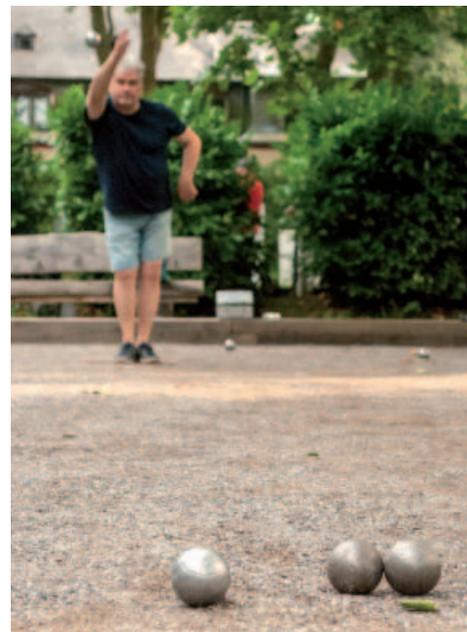


StadtMagazin

Witten

Bewährte Formate
und frische Ideen
Stadtmarketing im Wandel



Neue Bahn, neue Möglichkeiten

Zu Besuch beim Boule Pétanque Club
Witten



»Dinosaurische« Zeitreise

Als die »schrecklichen Echsen« das Land
beherrschten



»Seid bunt und habt euch lieb«

Die Wittener Band Krafetzka lässt's
krachen

VOLVO SELEKT

Premium Gebrauchtwagen



Die beste
Wahl. ✓

So gut wie neu und sofort verfügbar.

Unsere Volvo Selekt Premium-Gebrauchtwagen.

Top Auswahl, perfekte Ausstattungen und beste Konditionen.

Das rechnet sich.

- 100-Punkte-Qualitätscheck ✓
- 2 Jahre Gebrauchtwagen-Garantie¹ ✓
- Volvo Assistance ✓
- Umtauschoption (30 Tage oder 1.500 km)² ✓
- Lückenlose Service-Historie ✓

Aktuelle Angebote finden Sie unter **vc-rhein-ruhr.de** oder **direkt bei uns**.

¹ 24 Monate Gebrauchtwagen Garantie gemäß Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Über die Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. ² Gemäß den Selekt Umtauschbedingungen. Abbildungen beispielhaft.

LUEG.

LUEG Volvo Centrum Rhein Ruhr
Stockumer Straße 80 · 58453 Witten
Tel. 02302 277170 - 0

www.vc-rhein-ruhr.de · info@vc-rhein-ruhr.de

Anbieter: Volvo Centrum Rhein Ruhr GmbH, AG Bochum, HRB 16544



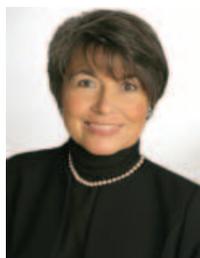
Das Stadtmagazin bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

Ruht ein wenig aus!
Mk.6,31

Familien mit Schulkindern sind jetzt definitiv aus dem Urlaub zurück (falls nicht, droht Ärger).

Und zack streckt der Alltag die Arme aus und lässt die (hoffentlich) so schöne Zeit am Meer, in den Bergen oder wo auch immer ganz schnell vergessen. Um dieses ganz bestimmte, unvergleichliche Ferienfeeling der Leichtigkeit, des Freiseins noch ein wenig zu erhalten, sollten wir uns Zeitfenster und Möglichkeiten erschaffen und die Erinnerung im Familien- oder Freundeskreis so oft wie möglich aufleben lassen. Sei es beim Anschauen der Bilder oder beim Erzählen der vielen Ereignisse. Da gibt es sicher so manche Überraschung, denn jeder hat so seine eigene Sicht auf die Dinge. Ich erinnere mich noch heute daran als wir mit unserer Tochter, damals 14 Jahre alt und voll die Pubertät auslebend, ein paar Tage in New York waren und sie mehrheitlich murrend und übellaunig mit uns die Highlights der pulsierenden, faszinierenden und auch manchmal abstoßenden Stadt besichtigten. Wieder zu Hause hörten wir zufällig, wie sie ihren Freundinnen erzählte, wie toll alles doch war. Mein Mann und ich fragten uns, ob es sich um den gleichen Menschen handelte,



Erika Killing-Overhoff
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

der jetzt so begeistert von den Erlebnissen sprach und dem Menschen, der brummelnd mit uns durch die Metropole gestreift war. Jahre später übrigens, als wir mal darauf zu sprechen kamen, meinte die inzwischen der Pubertät entwachsene junge Dame: »Stimmt nicht, ich hatte doch gar keine schlechte Laune.« Nun denn, so unterschiedlich prägen sich halt die Erinnerungen ein.

Noch eine kleine Anekdote von eben diesem Trip. Morgens gingen wir zum Frühstück regelmäßig in eins dieser unzähligen Cafés. Unsere Tochter wollte aber einmal unbedingt im Hotel das Frühstücksbuffet genießen (25 Dollar pro Person – vor etwa 30 Jahren). Ja, die Auswahl war schon prächtig, aber was hat Madame gewählt? Eine Schüssel Cornflakes mit Milch – das war's. Die teuersten Cornflakes ever!

Während ich dies hier schreibe, fällt mir noch so einiges mehr ein, mit einem Mal sind die vielen Jahre weggewischt und die New Yorker Tage sind ganz präsent, als wäre es erst ein paar Wochen her.

Und genau das meine ich: Holen Sie sich vielleicht nicht nur den letzten, sondern auch viele andere Urlaube ins Jetzt zurück, sprechen Sie gemeinsam über lustige oder auch ganz beeindruckende Erlebnisse, und Sie werden auch in vielleicht wieder stressigen Zeiten eintauchen in das erwähnte wunderbare Feeling.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen von Herzen Ihr

Correctum Verlag
E. Killing-Overhoff

Impressum

Correctum Verlag
Erika Killing-Overhoff
Postfach 4008, 58426 Witten,
Nolsenstraße 27, 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 58 98 99-0
Fax 0 23 02 / 58 98 99-9
E-Mail info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Erika Killing-Overhoff (verantw.), Antje Dittrich,
Pia Lüddecke, Christian Hirdes, Marek Firlej, Christoph Palmert

Anzeigen:

Mediaberatung/Vertriebsleitung
Axel Sieling (verantw.)
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
Mobil 01 63 / 5 83 37 32
E-Mail axelsieling@stadtmag.de

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbastr. 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild: Dr. Silvia Nolte und Kai Harbis beim Street-Food-Festival · Foto: Stadtmkteting Witten GmbH

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.



BERND WOLF - Das besondere liegt im Detail

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten
Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

Das nächste Stadtmagazin erscheint
Anfang Oktober 2022.
Redaktionsschluss ist am
21. September 2022.



8



11



24

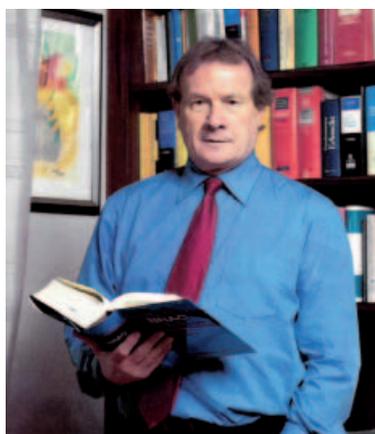
Inhalt

Bewährte Formate und frische Ideen – Stadtmarketing im Wandel.	6
Shona-Art: Insel der Inspiration	8
In Annen geht's rund	9
Viel los in Zollhaus und Schleusenwärterhaus	10
Mitmachen beim RuhrCleanUp	11
Grandioses Angebot bei ZwergenZeit	12
Kinderrätsel	14
Don't worry, be family!	14
›Der Ernst des Lebens‹	15
Sommer Open-Air für Familien	15
Mitten aussem Leben ODER haut rein, schaut rein.	16
»Wir sind mehr als Bus und Bahn«	18
Das Reißverschlussverfahren im Straßenverkehr	20
Herzlich willkommen, Jens Knauf.	22
Rechtstipp aus der Kanzlei Schauwienold.	36
Wunderschön und brandgefährlich Finger weg vom Riesenbärenklau!	24
Hitzefrei!	26
Energiespartipps der Stadtwerke Witten	29
AHE entwickelt Bio-Ziegel aus Lehm und Kompost.	31
Klinik für Geriatrie im EvK hat neuen Chefarzt	32

REINHARD SCHAUWIENOLD

RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Ihr Partner für Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Kopflaus-Alarm! 34

Lieder und Blumen im Altenzentrum St. Josef. 35

Gut besuchtes ›Prostata-Café‹ 35

Die Eventisierung der Ruhe
Urlaub als Stressfaktor und warum das Quatsch ist 37

Boule Pétanque Club Witten:
neue Bahn, neue Möglichkeiten 40

Vorbeikommen und mitmachen! 42

In Hawaii mit dabei! 43

Die perfekte Win-Win-Situation 44

Gesund, aromatisch & energiesparend: Sommerküche 45

Croissant: Ein Halbmond zum Anbeißen 46

Zeugnis ablegen, Zukunft gestalten und
aus der Geschichte lernen. 48

Als die ›schrecklichen Echsen‹ das Land beherrschten 50

Go, Götz, Go! 52

Sahneschnitten · Historisches und Autobiografisches
rund um den Crengeldanz 54

»Seid bunt und habt euch lieb«
Die Wittener Band Krafetzka lässt's krachen 56

Dies & Das 58

Rätselspaß 62



34



46



52

**KOMM INS TEAM
020-EPOS**

Sichere Dir Deine **Startprämie** in Höhe von bis zu **1500€**

TEL. KUNDENBERATER (m/w/d) in Teil-/Vollzeit

Bewerberhotline:
0800 / 020 37 67 www.020epos.de

Annette Hauptmann
FOTOGRAFIE

#goodvibes

www.foto-hauptmann.de
58452 Witten, Hauptstr. 8, Tel. 02302/57845

Stadtmarketing im Wandel

»Wir scheuen uns nicht zu experimentieren, um neue Wege zu finden«

Was haben die spukhafte Erscheinung des Zwerges Goldemar in der Burgruine Hardenstein, eine Silent Disco im Stadtpark, virtuelle Spaziergänge zum Hohenstein oder Foodtrucks im Lutherpark miteinander gemein? Sie ahnen es: Alle diese Dinge wurden vom Stadtmarketing Witten ausgetüftelt. »Wir machen weit mehr als nur Veranstaltungen«, sagt Geschäftsführerin Dr. Silvia Nolte, die mit ihrem Team seit 2019 viel geschafft und manches neu aufgebaut hat. »Unsere Arbeit hat unheimlich viele Facetten und umfasst unterschiedlichste Aufgaben: von Events und Märkten über das Ticketcenter am Rathausplatz bis hin zu Stadtwerbung und Tourismus.« Doch der Reihe nach ...



Dr. Silvia Nolte und Kai Harbis von der Eventagentur tat&drang GmbH freuen sich: Das Street-Food-Festival im Lutherpark war ein voller Erfolg.

Bewährte Formate und frische Ideen

Beginnen wir mit dem Eventbereich. Bekanntermaßen stand dieser in den letzten zwei Jahren unter keinem guten Stern. Umso bemerkenswerter, dass es trotz aller Widrigkeiten gelang, einen ausgewogenen Mix aus alten und neuen Formaten erfolgreich über die Bühne zu bringen. Zu den jüngsten Errungenschaften zählen der Kinder- und Familien-Ruhrlauf, das After-Work-Event in der Innenstadt, das Ruhr-picknick in der Burgruine Hardenstein, das Street-Food-Festival im Lutherpark oder der Parksommer mit Illuminationen und Kopfhörerparty im Stadtpark. »Witten hat so viele schöne Plätze, die wir bespielen und in Szene setzen möchten«, so Dr. Silvia Nolte. »Darüber hinaus wollen wir durch die Weiterentwicklung bestehender Formate und mit frischen Ideen immer neue Zielgruppen ansprechen.« Dies spiegeln auch die Aktionstage wider, die sich über das ganze Jahr verteilt mit vielfältigen Themen wie Pflege, Kunst und

Musik, Sport oder Natur- und Klimaschutz beschäftigen. »Möglich wird das,

weil wir in Kooperativen denken. Wir sind in vielen Workshops und Arbeitskreisen aktiv, arbeiten mit Netzwerkpartnern wie dem Sportsportverband, der Standortgemeinschaft Witten-Mitte oder der Klimallianz.«

Ökologisches Entertainment

Stichwort Klima: Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit genießen beim Stadtmarketing Witten einen hohen Stellenwert. Bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen werden immer auch ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt. Dr. Silvia Nolte erklärt, was das konkret bedeutet: »Zunächst einmal sind unsere Events frei von Plastik und PVC. Darüber hinaus bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, nach Möglichkeit nicht mit dem Auto anzureisen, stellen bewachte Fahrradparkplätze sowie Shuttlebusse zur Verfügung und haben Kinderspielgeräte aus Naturmaterialien angeschafft.« Manche Angebote rücken das Thema sogar gezielt in den Fokus, zum Beispiel die beliebten Naturführungen oder die neueren Klimawanderungen. »Wir bieten nicht nur Entertainment, es steht auch eine



(v. li.): Elisabeth Senenko-Kluge (Gästeführerin bei der Stadtmarketing Witten GmbH), Dr. Silvia Nolte (Geschäftsführung Stadtmarketing Witten GmbH) und Björn Steinke (Mitarbeiter der Stadtmarketing Witten GmbH)



Illuminationen

Programmatik dahinter. Natürlich wollen wir unterhalten. Aber was wir machen, kann sich auch aus Umweltsicht sehen lassen.«

Virtuelle Erlebnisse

Im Bereich Stadtwerbung und Tourismus setzen die Marketingexpert*innen vermehrt auf digitale Technik, um das Profil der Ruhrstadt in Bezug auf Wittens Bergbauvergangenheit, Industriekultur und das Leben am Wasser zu schärfen. 2020 ging das digitale Erlebnisportal an den Start. Virtuelle Stadtrundgänge machen die Wittener Fußgängerzone, den Hohen-



Ritter Neveling begrüßt die Gäste beim Ruhrpicknick.



Ausstellung ›tierisch nah‹ auf dem Rathausplatz. Auch hier kam moderne AR-Technik zum Einsatz.

stein, das Bethaus der Bergleute oder den Stadtteil Herbede aus der Ferne erfahrbar. Kurzfilme entführen die Zuschauer*innen an besondere und teils weniger bekannte Orte wie die Zeche Egbert oder das Wasserkraftwerk Hohenstein. Per QR-Code können Smartphonennutzer*innen mythische Figuren wie den Zwerg Goldemar oder den Ritter Neveling an reale Schauplätze projizieren. Bei den sogenannten ›Instawalks‹ werden die Teilnehmenden dazu eingeladen, ihre eigenen Blickwinkel und Perspektiven auf die Stadt mit der Handykamera festzuhalten. Die Bilder werden dann über die sozialen Netzwerke mit der Öffentlichkeit geteilt.

›Wir scheuen uns nicht, zu experimentieren, um neue Wege zu finden«, sagt Dr. Silvia Nolte. ›Man muss auch mal Dinge ausprobieren, über den Tellerrand schauen, Allianzen schmieden und sich mit den Partnern vor Ort sowie anderen Städten und Regionen austauschen. Das ist wichtig in einer Zeit des Wandels, in der sich Erwartungen und Ansprüche im Umbruch befinden.«

Die nächsten Highlights

3-Seen-Tour im Cabriobus
13.08., 10–15 Uhr

Stadtrundfahrt im Cabriobus
13.08., 18 Uhr

Schmieden für Erwachsene
Bethaus der Bergleute
14.08., 14–18 Uhr

›Die Wiege des Ruhrgebiets‹
Führung Bergbauhistorie Muttental
16.08., 18–20.30 Uhr

Unter-Tage-Tour auf Zeche Nachtigall
21.08., 11–17 Uhr

Schnupper-Stadtführung
24.08., 15.30 Uhr

After Work Event am Berliner Platz
25.08., 17–21 Uhr

Weitere Termine und Infos unter www.stadtmarketing-witten.de

Schemmann's
Genuss & Style

Unser neues Highlight!



MARCCAIN

SPORTALM
KITZBÜHEL

RIANI

Schemmann's Genuss & Style
Ruhrstraße 21 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 – 42 07 50
www.schemmanns.de



Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 10.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–16.00 Uhr

Eine Insel der Inspiration

Rund um das Schloss Steinhausen wimmelt es von exotischen Wesen aus Stein und Stahl: Löwe, Nashorn und Warzenschwein gönnen sich ein ausgiebiges Sonnenbad. Hier stolziert eine Fischreiherfamilie, dort tummeln sich Mäuse, Gänse und Schildkröten im grünen Gras. Der Skulpturengarten der Galerie Shona-Art ist eine Insel der Ruhe und Inspiration.



Bastian Müller-Mühlinghaus (re.) und Upcycling-Künstler Ray Chatera

»Damals, zwischen Schule und Studium, führte mich meine erste Reise mit dem Rucksack nach Simbabwe«, erinnert sich Galerie-Inhaber Bastian Müller-Mühlinghaus. »Das endete in völliger Faszination.« Und es war der Beginn eines regen Austausches mit dem südafrikanischen Land. 2020 schob die Pandemie den beliebten Bildhauerworkshops mit befreundeten afrikanischen Künstlern einen Riegel vor. »Da sie nicht zu uns nach Deutschland kommen konnten, sind meine Frau und ich nach Afrika gereist, um ein gemeinsames Arbeiten zu ermöglichen«, berichtet Bastian Müller-Mühlinghaus. Parallel nutzte das Paar die Gelegenheit, sich für die infrastrukturelle Entwicklung in Simbabwe einzusetzen. »Mit Hilfe der Galerie konnten wir eine Solaranlage für das Künstlerzentrum in der Hauptstadt Harare und einen Brunnen mit Filteranlage finanzieren. Diese Neuerungen kommen natürlich allen Menschen vor Ort zugute, aber sie erleichtern auch das künstlerische Schaffen.«

Die Ergebnisse können Besucher*innen jederzeit im frei zugänglichen Skulpturenpark besichtigen. Wie immer stehen die Werkstoffe Metall und simbabwischer Serpentinsteine im Mittelpunkt. Neu sind Objekte aus Recyclingmaterial. »Während unseres Auf-



Bastian Müller-Mühlinghaus und seine Frau Nina 2020 in Simbabwe. Mit Hilfe der Galerie wurden eine Solaranlage und ein Brunnen finanziert.

enthaltene in Afrika wurde der Müll monatelang nicht abgeholt. Wir haben uns überlegt, was man daraus entwerfen könnte.« Aus weggeworfenen Flaschen wurden hübsch bemalte Vasen, Konservendosen verwandelten sich in dekorative Stiftehalter. »Das ist auch ein Statement: Man kann aus allem schöne Dinge machen.«

Unter Kunstkenner*innen in ganz Deutschland hat sich die Galerie Shona-Art als angesagte Adresse etabliert. Und auch viele Wanderer statt der Ausstellung im Sommer auf ihrem Weg durch das Muttental einen Besuch ab. Es lohnt sich: Mit etwas Glück und dank der aufgehobenen Einreisebeschränkungen können Sie hier während der Öffnungszeiten sogar den afrikanischen Künstlern bei der Arbeit zuschauen.

Shona-Art

Skulpturen und Kunsthandwerk aus Simbabwe
Auf Steinhausen 28 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 78 74 28 · www.shona-art.com



Besonderes aus Afrika
Handgearbeitet
& fair gehandelt

Besuchen Sie unsere Galerie & den Skulpturenpark
auf Schloss Steinhausen in Bommern.



WWW.SHONA-ART.COM

In Annen geht's rund

Vom 12. bis zum 14. August wird das Kreativquartier Annen zum Schauplatz eines kulturellen Geschehens besonderer Art. Dann nämlich ist die ›RUNDE UM DEN BLOCK‹ zu Gast. Akteur*innen der internationalen Straßentheaterszene schaffen gemeinsam mit ortsansässigen Künstler*innen eine zauberhafte Reiselandschaft in Annens Straßen und Grünanlagen und geben Alltagsorten die Möglichkeit, in neuem Licht zu glänzen.

Die Tour geht vom Penny-Parkplatz an der Annenstraße über den Rheinischen Esel durch die Bebel- und Geschwister-Scholl-Straße zum Steinbruch Imberg. Entlang des Weges tauchen immer wieder überraschend kleine Schauplätze auf. In Vorgärten und auf Hinterhöfen, hinter Garagentoren und in Hofeinfahrten sind kurze Inszenierungen aus den Bereichen Comedy, Zirkuskunst, Stegreif- und Straßentheater, Rezitation und Live-Musik zu sehen, die das Publikum für die Dauer von drei bis fünf Minuten gefangen nehmen und es dann wieder auf die weitere Reise entlassen. Immer wieder erscheinen unerwartet fantastische Elemente, die kurz in das Geschehen eintauchen und es sogleich wieder verlassen.

Termine:
12. + 13.08., 17.50–22 Uhr
14.08., 16.30–20 Uhr

Tickets und Informationen unter <https://eine-runde-um-block.de/> und im Atelier ›eigenartlich‹ Bebelstraße 12 · 58453 Witten Mo.–Fr. 15–19 Uhr Tel. 01 51 / 728 738 72



© Foto: Klaus Leibebye

Am Ende des Trips erwartet das Publikum ein lautmalerisches Finale. Unter der Leitung von Musiker und Comedian Guntram Feuerstein gestalten Musiker*innen aus Witten und Umgebung gemeinsam ein Bühnenprogramm zum Zuhören und Mitsingen. Die schöne

Annen darf sich auf eine spannende, farbenfrohe Reise mit unterschiedlichsten Events freuen.

Atmosphäre des Steinbruchs und ein Angebot an Speisen und Getränken laden ein, den Abend entspannt ausklingen zu lassen.



© Foto: Jakob Reuter

Das Finale steht unter der Leitung des fulminanten Musikers Guntram Feuerstein.

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln

Annenstraße 156
58453 Witten

Telefon 02302 . 984 86 98
www.zff-witten.de





Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegedienst in Witten & Herdecke

Annenstr. 151 • Witten-Annen ☎ 02302.912255
Mühlenstr. 14 • Herdecke ☎ 02330.8949929
www.mobilespflegeteam.de

Seit über 25 Jahren
für Sie unterwegs.



Kühles Bier und kulturelle Häppchen

Viel los in Zollhaus und Schleusenwärterhaus

Das ganze Jahr über wird das Zollhaus an der Ruhr von den Gästen sehr geschätzt. Und auch das Schleusenwärterhaus darf sich jetzt wieder über Besucher*innen freuen: Am ersten Juni, nachdem Personalprobleme glücklicherweise provisorisch gelöst werden konnten, wurde die Freiluftsaison eröffnet. Jetzt geht es so langsam wieder los mit kulturellen ›Häppchen‹.



Rock an der Ruhr



David Minchin



Folk am Fluss 2021

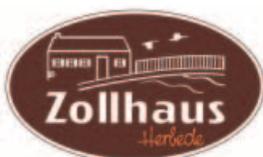
»Es war gar nicht so leicht, den Betrieb wieder anzukurbeln«, berichtet Susanne Fuchs, Projektleiterin der WABE. »Vieles greift bei uns ineinander: Die Ruhrtalfähre muss fahren, und natürlich müssen sich die Menschen nach Corona erst einmal wieder vor die Tür wagen. Zudem hatten wir, wie viele Gastronomien, mit Personalmangel zu kämpfen. Dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer können wir ein reichhaltiges Angebot am Zollhaus bieten. Ein saisonales Kuchenangebot oder auch mal ein Aperol Spritz bieten Abwechslung zu dem Standard mit Gegrilltem und Salat. Am SWH muss der Grill in diesem Jahr leider noch pausieren. Dafür gibt es ein wechselndes Angebot für den hungrigen Radler oder Wanderer.«

Am ersten Juli wurde das Open-Air-Programm mit einer Lesung eingeleitet. Es folgten Konzerte von David Minchin und Dean Newman. Mehr Musik, Lyrik, ein Afrika-Fest und das große Folk Festival stehen noch bevor. Die Events finden meist freitags und sonntags zum Beginn beziehungsweise Ausklang des Wochenendes statt, immer im Rahmen der Öffnungszeiten. Eine Ausnahme bildet das Folk Festival am 09. September, das bis in den Abend hineinreichen wird.

Am Schleusenwärterhaus wurde eine kleine überdachte Bühne aufgebaut. Hinter dem Zollhaus stehen zwei Pavillons. »Perfekt für handgemachte Musik zum Lauschen und Mitsummen«, findet Susanne Fuchs. »Wir sind nicht das Zeltfestival. Was uns ausmacht, ist die charmante, stimmungsvolle Kulisse und die besondere Nähe zu den Künstlern, denen wir eine Plattform bieten wollen: Neben dem Hut ist der Applaus – das ›Gesehenwerden‹ – das Wichtigste. Und bisher ist unser Format gut angekommen, sowohl bei den Stammgästen als auch bei der Laufkundschaft – als Beatles-Interpret David Minchin zur Gitarre griff, blieben viele doch noch auf eine Bierlänge sitzen.«

Termine auf einen Blick

- 19.08., 17 Uhr, Zollhaus · Dean Newman · Konzert
 - 20.08., 16 Uhr, Königliches Schleusenwärterhaus · Weltschmerzapotheke
lyrisch-musikalische Entdeckungsreise
 - 28.08., 14 Uhr, Königliches Schleusenwärterhaus · ›AfriCan‹ Day
 - 02.09., 12 Uhr, Zollhaus · La Mer · Beauty-Tag
 - 09.09. Königliches Schleusenwärterhaus · Folk Festival
 - 12.09., 17 Uhr, Königliches Schleusenwärterhaus · Rolling Exile · Konzert
- Weitere Infos: www.wabembh.de



Sie finden uns unter www.wabembh.de
sowie auf Facebook und Instagram



Wittener Gesellschaft für Arbeit
und Beschäftigungsförderung mbH



MusikSommer Ruhrtal 2022

ruhrtalService

- 19.08., 17 Uhr · Zollhaus**
Dean Newman · Konzert in das Wochenende
- 20.08., 16 Uhr · Königliches Schleusenwärterhaus**
Weltschmerzapotheke · lyrisch-musikalische Entdeckungsreise
- 28.08., 14 Uhr · Königliches Schleusenwärterhaus**
›AfriCan‹ Day · Live Bands · Veranstalter: Etiopia Witten e.V.
- 02.09., 11–17 Uhr · Zollhaus**
La Mer · Beauty-Tag · Veranstalter: Einhorn Apotheke
- 09.09. · Königliches Schleusenwärterhaus**
Folk Festival · Veranstalter: Folk Club Witten e. V.
- 12.09., 17 Uhr · Königliches Schleusenwärterhaus**
Rolling Exile · Konzert zum ›Wochenstart‹

Mitmachen beim RuhrCleanUp

»Es ist vielleicht nicht dein Müll, aber es ist dein Planet«

In Büchern und Filmen wird die Welt gerne von strahlenden Helden gerettet. Aber auch wir selbst können etwas tun und gemeinsam mit anderen einen Teil dazu beitragen, den Planeten vor dem Untergang zu bewahren: Beim RuhrCleanUp am 10. September werden Menschen in vielen Städten entlang der Ruhr die Ufer ihres Flusses von Abfällen befreien. So auch bei uns in Witten.

Abfälle gelangen über den Fluss ins Meer

Alles hängt zusammen: Eine Chipstüte, die heute in Witten-Bommern achtlos weggeworfen wird, kann morgen einen Meerestierchen das Leben kosten. »Geschätzt vier Tonnen Müll transportiert der Rhein jeden Tag in die Nordsee«, heißt es in der Veranstaltungsankündigung der Stadt Witten und des Vereins weniger e. V. »Ein Teil davon stammt aus der Ruhr. Um dieses Müllproblem an den Flüssen und dann in den Meeren zu reduzieren, treffen sich an vielen Flüssen Menschen, um sie zu säubern: neben der Ruhr auch an der Mosel, an Emscher, Lippe, Lahn und Selz, aber auch an Donau, Neckar, Main und Spree.«



CleanUp sorgt bei allen Akteuren für Begeisterung, wie hier im letzten Jahr.

10.30 Uhr an zwei verschiedenen Startpunkten, dem Parkplatz Nachtigallstraße und dem Parkplatz Ruhr-Golf P9. Neben der fünf Kilometer langen Haupttroute gibt es eine drei Kilometer lange Familienroute sowie zwei weitere Kurzstrecken. Ziel ist jeweils das Königliche Schleusenwärterhaus, wo die Müllsammler*innen ab 12 Uhr ein gemeinsames Abschlussfest feiern.

Abfallsäcke und Handschuhe werden gestellt

Gut zu wissen: An beiden Treffpunkten werden Abfallsäcke und Handschuhe zum Ausleihen angeboten. Auch Müllzangen

werden in gewisser Anzahl vorhanden sein. Volle Säcke und große Einzelteile können entlang der Route abgestellt werden. Sie werden mit Lastenrädern und Elektrofahrzeugen eingesammelt. Die Teilnehmer*innen sollten lange Kleidung, festes Schuhwerk und etwas zu trinken für unterwegs mitbringen.

Warum es eine gute Sache ist, beim RuhrCleanUp mitzumachen? »Das lässt sich in einem Satz beantworten«, sagen die Organisator*innen. »Es ist vielleicht nicht dein Müll, aber es ist dein Planet.«



© Foto: weniger e. V.

Unterwegs auf vier Routen

Wie läuft die Aktion in Witten ab? Für den RuhrCleanUp können sich alle anmelden, die Lust haben, sich zusammen für eine sinnvolle Sache zu engagieren. Einzelpersonen sind genauso willkommen wie Gruppen und Vereine. Die Aktion startet um

RuhrCleanUp · 10.09., 10.30 Uhr

Anmeldung: <https://www.ruhrcleanup.org/de/ruhrcleanup/cleanups-zum-schleusenwaerterhaus>



Heinrich Mühlenbroich Immobilien

www.muehlenbroich.com, Tel. 02302 1719218
immobilien@muehlenbroich.com

Mit Kompetenz und Expertise zum Erfolg ...

ZwergenZeit

Grandioses Angebot für Schwangere, Stillende und Kids

Hoppla, da sind wir ja beim ersten Blick in die Regale völlig geflasht. Es ist wirklich eine großartige Auswahl an Umstands-, Baby und Kindermode, die Angelika Bilow-Hafer seit dem 2. Juli in ihrer ZwergenZeit in der Bahnhofstr. 33 anbietet. »Ach, ich merkte schon seit längerem, dass werdende Mamas keine Anlaufstelle für passende und schöne Kleidung hatten. Und es ist doch so wichtig, dass sich die Schwangeren und Stillenden in dieser schönen Zeit wohlfühlen. Von daher habe ich mir schon länger Gedanken darüber gemacht, dafür mit einem eigenen Geschäft zu starten«, erzählt sie. Als dann direkt neben ihrer GenussGalerie ein Ladenlokal frei wurde, war es soweit: Es kam die ZwergenZeit. »Das passt einfach super, Tür an Tür – besser geht es nicht!«, freut sie sich.



Freuen sich sichtlich über die positive Resonanz: Angelika Bilow-Hafer mit ihren Mitarbeiterinnen Beate Schmiedl und Genevieve Albrecht (v. li.)

Nachhaltig und auch nach der Geburt tragbar

Wobei es schon ein bemerkenswertes Repertoire ist, das sie und ihr sympathisches Team präsentieren: Umstandsmode mit schönen Schnitten und angenehmen Stoffen, die auch nach der Schwangerschaft noch lange getragen werden kann, wie zum Beispiel die lässige, variable Jacke im ›drei-in-eins-Konzept‹. »Die Jacke passt immer – im ersten und im neunten Monat«, erklärt Angelika Bilow-Hafer. »Sie müssen einfach nur die zusätzlichen Einsätze vorne über den Reißverschluss einzippen. Und nach der Geburt lassen sich die Einsätze für Babytragehilfen nutzen. Ein Lieblingsstück und flexibler Begleiter über viele Jahre hinweg, und daher aus besonders hochwertigen, langlebigen Materialien gefertigt. Auch das ist uns ein großes Anliegen: All unsere Modewaren sind nachhaltig und GOT-zertifiziert, darauf legen wir hohen Wert. Es handelt sich übrigens ausschließlich um deutsche und europäische Labels.«



Die ansprechenden Farben und Schnitte sind genderneutral, es soll sie jeder tragen können, ob Mädchen oder Junge.

Still-Ecken

Junge Mütter sind in der ZwergenZeit immer herzlich willkommen! Auf sie warten zwei Stillkabinen, in denen sie ihr ›Mäuschen‹ ganz entspannt bei einem Glas Wasser stillen können. »Ohne dass Kauf-Pflicht entsteht – auf gar keinen Fall!«, betont Angelika Bilow-Hafer.



Lässige Schwangerschaftsmode, die auch nach der Geburt noch lange getragen werden kann ...

Babyträume – wünscht euch was!

Und auch die kleinen Kunden werden in der ZwergenZeit definitiv fündig. »Unser Angebot reicht von Größe 56 bis 128 – alles gut kombinierbar und länger tragbar«, berichtet Mitarbeiterin Genevieve Albrecht. »Vor allem sind die ansprechenden Farben und Schnitte genderneutral, es soll sie jeder tragen können, ob Mädchen oder Junge«, ergänzt Angelika Bilow-Hafer. Dazu kommen Kinderrucksäcke in unterschiedlichsten Designs, putzige Knuddelpüppchen und -tierchen, Spielmuscheln, Handtücher, Babydecken und vieles mehr. Ihr Tipp: die Wünschebox. »Wie oft bekommt man nach der Geburt drei Spieluhren geschenkt? Das kennen viele junge Eltern



... wie die Schwangerschaftsjacke im »drei-in-eins-Konzept«: ein Lieblingsstück und flexibler Begleiter über viele Jahre hinweg

leider nur allzu gut. Da wäre es doch toll, sich bei uns Ihre Wünschebox zusammenzustellen, aus der Freunde und Verwandte ihr Lieblingsstück auswählen können. So können werdende Eltern darauf bauen, dass all ihre Wünsche erfüllt werden. Übrigens planen wir demnächst auch eine Box für Frühgeborene, die sicherstellt, dass Mama und Papa schnell die passenden kleinen Größen bekommen und sich in der Zeit ganz dem Baby widmen können.«

»Wir haben nur glückliche Kunden«

Nun fand die Eröffnung ja ziemlich zu Beginn der Sommerferien statt, eine Zeit in der definitiv viel weniger Bummler*innen in der Innenstadt unterwegs waren. Angelika Bilow-Hafer ist aber dennoch sichtlich begeistert über die Resonanz auf ihre ZwergenZeit: »Wir haben nur glückliche Kunden, der Start war einfach super und die Resonanz ist durchweg positiv. »Endlich was zum Anfassen!«, das hören wir immer wieder – das bringt unser Konzept doch voll auf den Punkt.« Und auch wir fassen ausgesprochen gerne an, streicheln Kleid, Kuschelbuch und Handtuch und nehmen auf diese Weise noch einmal ganz besonders wahr, wie hochwertig das Repertoire ist – Kompliment!

ZwergenZeit

Bahnhofstraße 33 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 2 78 16 28
www.zwergenzeit-witten.de

Mode, Kinderrucksäcke, Knuddelpüppchen ... Auch die kleinen Kund*innen werden in der ZwergenZeit definitiv fündig.

Neueröffnung



ZwergenZeit

Bahnhofstraße 33
58452 Witten

Tel. 02302/278 1628

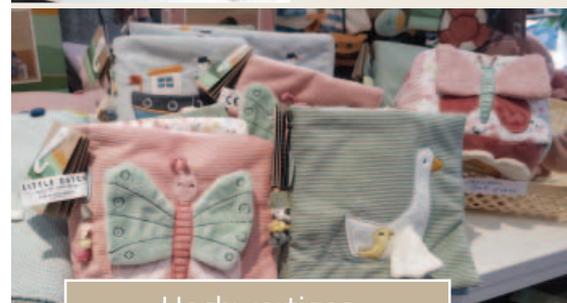
www.zwergenzeit-witten.de



Hochwertige,
nachhaltige
Umstands- &
Stillmode



Baby- & Kindermode
hergestellt in Europa



Hochwertiges
Baby- & Kinderspielzeug

Wir freuen uns, allen Eltern und Kindern von Anfang an ein Gefühl von Geborgenheit zu geben.



Was sitzt auf einem Baum und winkt?
Ein HUHUI!

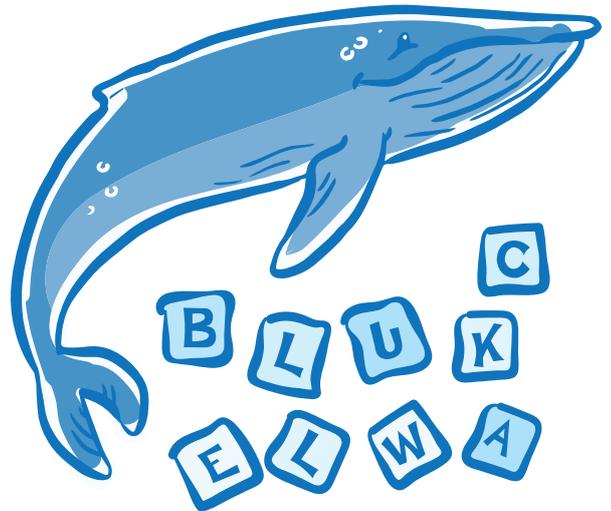
Zwillinge
Ein Eis gibt es zweimal ... welches?



Lösung: e) und e) sind gleich

Wie heißt dieses Tier?

Ganz schön knifflig – Also: Es ist kein Fisch, es ist seeeehr groß und der erste Teil des Namens kommt davon, dass es beim Abtauchen einen krummen Rücken macht.



Lösung: Buckelwal

Labyrinth



Don't worry, be family!

Anzeige

Schwanger! Eine spannende Zeit beginnt – voller Vorfreude und Erwartungen, Gedanken und Fragen, aber auch mit jeder Menge Formalitäten. Wann genau beginnt der Mutterschutz, und wie lange dauert er? Wann und wo stelle ich die richtigen Anträge? Welche Varianten der Elternzeit und des Elterngeldes gibt es? Hier fühlen sich werdende Mamas und Papas häufig völlig überfordert. Doch es gibt Unterstützung!

»Bei diesen und vielen anderen Fragen helfen wir Ihnen schnell und problemlos weiter, nämlich in unseren kostenfreien Online-Seminaren«, erklärt Lisa-Sophie Kacher, Regionalgeschäftsführerin der BARMER in Hattingen. »Das Angebot richtet sich an alle Personen unabhängig der gewählten Krankenkasse. Melden Sie sich einfach per E-Mail an, und schon erhalten Sie von uns die Zugangsdaten. Für

die Seminarteilnahme benötigen Sie lediglich Laptop, PC, Tablet oder Smartphone.«



© Foto: egor105 auf pixabay

Kostenfreie Online-Seminare

Termine: 16.08., 20.09., 18.10., 15.11.
jeweils 18.00–19.30 Uhr

Weitere Infos gibt es unter
Tel. 01 51 / 18 23 41 28

Lisa-sophie.kacher@barmer.de
www.barmer.de

Tipp für den Schuleinstieg von Heilpädagogin (BHP) Petra Süss ›Der Ernst des Lebens‹ ...

... so lautet der Titel eines Bilderbuches, welches vom ›Mythos‹ – oder angeblichen Ernst? – des Schulanfangs und der Schule handelt.

In dem Buch geht es um ein Mädchen, das kurz vor der Einschulung steht. Sie hört von erwachsenen Verwandten immer wieder: »Warte du mal ab, bald, wenn du sechs bist und in die Schule kommst, beginnt der ›Ernst des Lebens‹.« Sie weiß gar nicht so genau, was die Erwachsenen damit meinen. Wie sieht der Ernst des Lebens wohl aus? Und wie soll sie sich bei diesen ›Androhungen‹ noch auf den ersten Schultag freuen? Also beschließt sie, abzuwarten und sich in Zukunft keine Angst mehr von den Erwachsenen machen zu lassen. Am ersten Schultag ist sie aufgeregt und kann sich kaum konzentrieren, weil sie den Ernst sucht. An diesem Tag lernt sie einen Jungen kennen, der neben ihr sitzt. Sie fragt ihn nach seinem Namen und erfährt, dass er Ernst heißt! Sie freut sich, dass sie den ›Ernst‹ gefunden hat, denn er ist nett und die beiden werden Freunde!

Im August werden viele Jungen und Mädchen eingeschult – bestimmt haben einige

von ihnen vom ›Ernst des Lebens‹ ein paar Mal zuvor gehört. Oft bringen Erwachsene diesen Spruch Kindern gegenüber, um sie zu mehr Disziplin anzuhalten und zu demonstrieren, dass das Leben kein Zuckerschlecken ist.

Aber wie sollen sich Kinder mit solchen ›Androhungen‹ auf die Schule freuen? Ich bin der Meinung, das Wichtigste, was Eltern und Erwachsene Kindern in Bezug auf die Schule mitgeben können, ist, dass sie ein Ort ist, an dem jedes Kind die Möglichkeit hat, etwas zu lernen und zwar in positivem Sinne. Es ist wissenschaftlich erforscht, dass Lernen gut in angstfreier Atmosphäre gelingt und wenn wir mit einer positiven Einstellung an die Sache herangehen. Dafür muss sich ein Kind auf die Schule freuen können und neugierig darauf gemacht werden Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen.



Ich wünsche allen Kindern eine schöne, angstfreie Einschulung und Schulzeit. Vielleicht findet sich in der Schultüte ja noch Platz für das Büchlein ›Der Ernst des Lebens‹ und lässt Eltern und Kinder über diesen Spruch und die Geschichte schmunzeln.

Petra Süss
Praxis für Heilpädagogik · Centrovital

Annenstraße 151 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30
www.heilpaedagogik-witten.de

›Der Ernst des Lebens‹
von Sabine Jörg und Antje Drescher
Ab vier Jahren
Verlag Thienemann

Sommer-Open-Air für Familien

Mitmachaktionen, Hüpfburg, Wasserspiele



Im Sommer, wenn die Sonne scheint, ist es draußen am schönsten. Das weiß auch die Wittener WERK°STADT und lädt daher am 28. August zum Open-Air-Familien-sonntag.

Die kleinen und großen Besucher*innen erwartet vor allem eines: jede Menge Spaß unter freiem

Himmel. Neben zahlreichen Aktionstischen, an denen gefilzt, gemalt und gebastelt werden kann, locken eine Hüpfburg und Angebote zum Kinderschminken. Und auch verschiedene Wasserspiele dürfen bei den warmen Temperaturen natürlich nicht fehlen!

Da frische Luft bekanntlich hungrig macht, ist für das leibliche Wohl ebenfalls gesorgt. Der Grill wird angeworfen, und auf der Getränkliste stehen auch Kinder-Cocktails. »Also, schnappt euch eure Liebsten und kommt zwischen 13 und 17 Uhr am Gelände der WERK°STADT vorbei«, heißt es von Seiten des Veranstalters. »Der Eintritt ist frei.«

Familien-sonntag ›Open Air‹
28.08. · 13–17 Uhr · WERK°STADT



Traditionskaufhaus

GASSMANN

Startklar für die Schule!

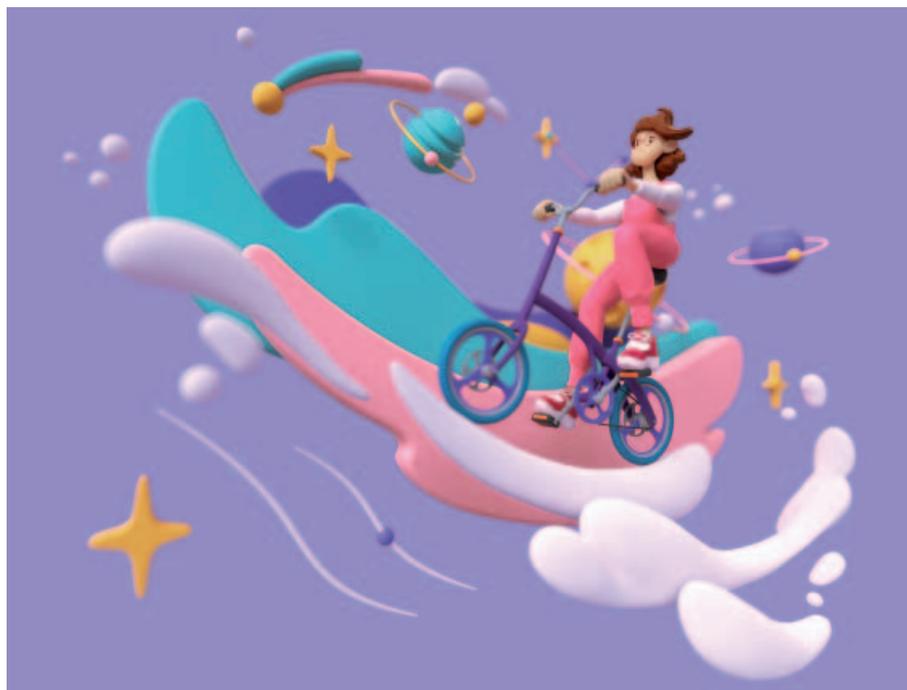


Witten, Bahnhofstraße 32a · Herbede, Meesmannstraße 53

Mitten aussem Leben ODER haut rein, schaut rein

Rechtsanwältin, Regisseurin, Redakteurin ...

O ja, es ist eine Zeitlang her, dass ich während der Schulzeit darüber nachdachte, welche berufliche Richtung ich einschlagen würde. Irgendwann aber war es für mich glasklar: Ich wollte Lehrerin werden. Diesen Beruf kannte ich ja – wenn auch aus anderer Perspektive – nur zu gut. Ich fand ihn toll, und auch zwei, drei, vier Lehrer*innen begeisterten mich so was von.



Und es klappte prompt, ich ›landete‹ bei einem Unternehmen der Druckvorstufe, hier wurden unterschiedlichste Werke layoutet, gesetzt und für den Druck vorbereitet. Meine Aufgaben: Büroarbeit, Organisation, Korrekturlesen ... Machte Spaß, aber war das ›meins?‹ Dann irgendwann, nach sechs, sieben Monaten entschloss sich meine Chefin, ein ›Stadtmagazin‹ herauszubringen, ach nee. Sie machte einige Termine für sich aus, konnte den einen aber kurzfristig nicht wahrnehmen. Ihre Frage an mich: ›Können Sie eigentlich schreiben, Frau D.?‹ Dann fahren Sie doch mal zur C., machen ein Interview und schreiben einen Artikel.« Ups – na dann. Losgefahren, mit denen gesprochen und im Anschluss Bericht verfasst. Hat gepasst! Chefin war voll angetan, und Antje von da an absoluten Traumberuf gefunden: Redakteurin!

Fazit: Ja, das Leben geht oft unerwartete Wege. Und nein, wir alle haben oft gar nicht auf dem Schirm, was für tolle Berufe es gibt, die uns und unseren Fähigkeiten total gerecht werden. So ist z. B. das vielseitige Handwerk leider völlig unterbewertet. Von daher unser Tipp: Macht euch schlau, absolviert doch vielleicht mal das ein oder andere Praktikum, hier lassen sich Aufgabengebiete und Arbeitsalltag viel realistischer wahrnehmen. Verkehrt ist es auch nicht, sich z. B. bei der Agentur für Arbeit persönlich und ausführlich beraten zu lassen. Und selbst, wenn es mit Ausbildung, Studium oder dem späteren Berufsleben nicht perfekt passt und/oder läuft: Es gibt Schlimmeres! Wichtig ist allerdings, unbedingt offen mit sich und seinen Wünschen umzugehen, flexibel zu sein und positiv Richtung Zukunft zu schauen. Schaut rein, haut rein!

Tja, Mutti war so gar nicht begeistert von den Paukerplänen. »Nein, Antje, du hast mehr drauf, studiere Jura, werde Rechtsanwältin, Richterin und gehe vielleicht sogar in die Politik.« Moment mal, Mutti, Jura? Habe ich nichts mit am Hut. Und warum haben Richter mehr ›drauf‹ als Lehrerinnen? Und Politik? Ich als Frau?« ☺

Konnte mir die ›Merkel-Hellseherin‹ leider nicht richtig beantworten, aber ihr lag das Thema am Herzen, also wurde mein langjähriger Lieblings-Klassen- und LK-Deutsch-Lehrer zu einem Beratungsgespräch gebeten – und er kam der Bitte ausgesprochen gern nach.

Mutti erklärte ihm unsere unterschiedlichen Berufsvorstellungen und fragte ihn – da er mich ja seit Jahren sehr gut kannte und einzuschätzen wusste – nach seiner Meinung bezüglich meines Karrierewegs. Seine spontane Antwort: »Völlig klar! Antje sollte Regisseurin werden, das ist voll ›ihrs.« Wir völlig verdattert. Wie jetzt? Regie demnächst? Wobei ich durchaus bei

manchen seiner Schultheaterprojekte als Regieassistentin eingesetzt wurde, hatte ich mir aber gar nichts bei gedacht. Nein! Konnte ich mir als ›Job‹ nicht vorstellen. Also back to the Roots: Teacher!

Begonnen, zerronnen ... Es waren damals ganz andere Zeiten, sprich, es gab viel zu viele Lehrer, weshalb uns Studenten so einige Hürden aufgepfropft wurden. So wurde u. a. das Referendariat immer häufiger nur an sehr, sehr weit entfernten Schulen angeboten, was zur Folge hatte, dass so einige Studienkollegen den Schlussstrich zogen und eine andere Richtung einschlugen – ebenso wie ich. Zunächst arbeitete ich in einer Sanitär- und Heizungsfirma als Bürokraft und absolvierte irgendwann den ›Betriebswirt des Handwerks‹, denn mir war damals schon klar, dass erweitertes Wissen auf jeden Fall eine Bereicherung darstellt. Nicht zu unterschätzen der entsprechende Abschluss, der sich und mich in einer Bewerbung – falls mal nötig oder gewünscht – noch etwas positiver präsentiert.



Bewirb dich
online ab dem
01.06. für das
Folgejahr

Mach dir ein Bild
von deiner Ausbildung
bei Evonik!
#HumanChemistry

Nach der Schule im Handumdrehen ins Berufsleben
starten – nutze auch du deine Chance bei Evonik!
Wir bieten dir eine Vielzahl an Ausbildungsberufen
und damit jede Menge Möglichkeiten für den Start
ins Berufsleben. Informiere und bewirb dich unter:

www.ausbildung.evonik.de

Ausbildung bei der BOGESTRA

»Wir sind mehr als Bus und Bahn«

Bei einem Unternehmen wie der BOGESTRA denken viele automatisch an die Busse und Bahnen, die im mittleren Ruhrgebiet auf über tausend Kilometern unterwegs sind, um Fahrgäste sicher von A nach B zu bringen. Dies ist natürlich das Hauptaugenmerk eines Verkehrsunternehmens, aber das ist noch längst nicht alles. Hinter den Kulissen sorgen insgesamt rund 2.400 Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen für einen reibungslosen Ablauf. Und gerade im Wandel der Zeit und vor allem der Technologien wird ständig Verstärkung gesucht.

Vielfältige Ausbildungsberufe für alle Schulabschlüsse

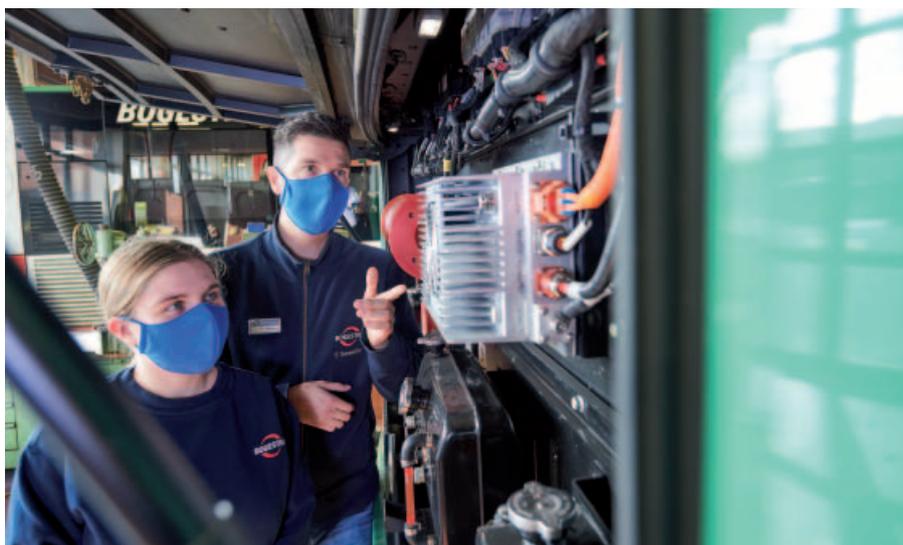
»Dass wir insgesamt 18 Ausbildungsberufe haben, welche die unterschiedlichsten Schulabschlüsse erfordern, ist vielen gar nicht bewusst«, so Stefanie Kaletka, die bei der ›Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG‹ für das Ausbildungsmarketing zuständig ist. Es werden Berufe mit dualem Studium angeboten, aber auch viele im technischen Bereich. Hierfür gibt es eigens dafür ausgerichtete Ausbildungswerkstätten. Für 2023 sollen wieder rund 40 Ausbildungsplätze vergeben werden, sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Hier ist für jedes Interesse und jeden Schulabschluss etwas dabei. Die ›Fachkraft im Fahrbetrieb‹ (kurz: FiF) ist bei Schulabsolvent*innen besonders beliebt. »Hier ist enorm bemerkenswert, welche Leidenschaft die Bewerber*innen mitbringen«, berichtet Stefanie Kaletka.

Benefits für Azubis

- überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung
- 30 Tage Urlaub
- 39 Stunden wöchentliche Arbeitszeit
- Kostenloses YoungTicket Plus
- tolle Zusammenarbeit in einem freundlichen Betriebsklima
- zwei Einführungswochen zu Beginn der Ausbildung
- sehr hohe Übernahmechancen
- Freizeitangebote, gemeinsame Events und Azubi-Freizeiten
- verschiedene Gesundheitsangebote
- Rabatte bei verschiedenen Partnern
- vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Altersvorsorge

Spannend und lebendig

Die Nachwuchskräfte im Fahrdienst durchlaufen viele Abteilungen: Sie lernen im ersten Lehrjahr die kaufmännischen Abläufe in der Hauptverwaltung kennen, erfahren in der Werkstatt, wie sie kleinere Reparaturen selbst durchführen können, erhalten natürlich zu Beginn der Ausbildung eine Tarifschulung und dürfen im KundenCenter die ersten Kundenkontakte erleben und Beratungen durchführen. Das



Der Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker*in hat vieles zu bieten, immerhin wird unter ›Hochspannung‹ gearbeitet.

macht den Ausbildungsberuf der Fachkraft im Fahrbetrieb so außergewöhnlich, da hier sowohl kaufmännische als auch gewerbliche Inhalte vermittelt werden. »Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr erwerben Sie dann die Fahrerlaubnis der Klasse D sowie einen Straßenbahnführerschein in unserer hauseigenen Fahrschule. Aber auch der Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker*in hat vieles zu bieten. Immerhin wird hier unter ›Hochspannung‹ gearbeitet. Denn die Auszubildenden bei

der BOGESTRA dürfen sich nicht (nur) an ›normalen‹ Autos ausprobieren, sondern beschäftigen sich in erster Linie mit den Bussen (Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik). Ein Verkehrsunternehmen wie die BOGESTRA möchte dem Klimawandel natürlich auch entgegenwirken, und so haben sich zu den bereits seit Jahren fahrenden Hybridbussen nun auch Elektrobussen gesellt, deren Reparatur und Wartung ebenfalls Teil der Ausbildung ist«, erklärt Stefanie Kaletka.





© Foto: BOGESTRA

Hier lässt sich vieles erleben und erlernen.

Tolle Aktionen vor und während der Ausbildung

Aber nicht nur auf der Straße hat sich viel getan. Was draußen die Elektrobusse sind, sind ›drinnen‹ die fleißigen Bienchen, die stetig an Innovationen und z. B. auch an einem modernen Internetauftritt arbeiten. Bewerber*innen können sich auf der neu gestalteten Homepage über die acht aktuellen Ausbildungsberufe informieren und sich per Online-Bewerbungsformular direkt bewerben. Und bereits vor einer mög-

lichen Ausbildung organisiert das Recruiting-Team tolle Aktionen, wie z. B. das Speed-Dating für Mädchen. Dabei haben rund 15 Mädchen die Möglichkeit, sich an verschiedenen Stationen in der Werkstatt am Standort Ückendorf auszuprobieren. Auch eine Rallye über den Betriebshof Engelsburg steht auf dem Programm. ›Wir wollen mit solchen Tagen das Interesse von Mädchen an technischen Berufen unterstützen, ihnen Mut machen, ihren Wunschberuf näher kennenzulernen und

letztendlich auch zu erlernen!«, so Kirsten Schröder, die sich (nicht nur) um die Rekrutierung von Auszubildenden kümmert. Und auch nach der Ausbildung eröffnen sich beste Perspektiven. Wer möchte, hat einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunft. Darüber hinaus bestehen gute Aufstiegschancen, es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer seine Zukunft und Karriere also selbst in die Hand nehmen möchte, ist hier genau richtig:

www.bogestra.de/karriere

Angebot für 2023

Ausbildungsberufe:

- Fachkräfte im Fahrbetrieb °
- Kfz-Mechatroniker*in mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik
- Mechatroniker*in
- Industriemechaniker*in
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker*in, Schwerpunkt Systemintegration °
- Kaufleute für Büromanagement mit dem Schwerpunkt Marketing und Vertrieb °

Duales Studium:

- KIA-Elektroniker*in

° auch in Teilzeit möglich

**Mehr als
Bus & Bahn!**

BOGESTRA



Auf zu neuen Zielen.

Dein Start ins Berufsleben.

Deine Ausbildung bei der BOGESTRA.

bogestra.de/karriere



Holger Peters
staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

☎ 02302 / 77312 • Jägerstraße 8 • 58453 Witten
✉ gutachten-peters@t-online.de



www.kfzsachverstaendiger.ruhr

M MECKE KFZ-MEISTERBETRIEB
MOTORSERVICE GMBH

Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
Getriebespülung • Autolackiererei
Klima-Anlagen-Service

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV)

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion • Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen • Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstraße 20 • 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 • www.kfz-ralf-kleppe.de

KFZ FRÖMLING

autoPRO DIE WERKSTATT.

Tel.: 02302 56835

Jahnstraße 13 • 58455 Witten • Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 2 22 48 • www.kfz-froemling.de



Zipp und Zapp

Das Reißverschlussverfahren
im Straßenverkehr

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde in den USA der überaus nützliche Reißverschluss erfunden. Nicht ganz so alt, aber genauso sinnvoll ist das nach ihm benannte Prinzip im Straßenverkehr: Teile von zwei Seiten greifen versetzt ineinander und bilden schließlich eine geschlossene Linie. Zumindest theoretisch.

In der Praxis gibt es immer wieder Ärger, wenn sich zwei Spuren zu einer einzigen Fahrbahn verjüngen oder eine der beiden Spuren durch ein Hindernis versperrt wird. Um Staubbildung an solchen Engpässen zu verhindern, sollte auch ohne Beschilderung das Reißverschlussverfahren zur Anwendung kommen. So will es die Straßenverkehrsordnung (StVO). Doch wer hat beim Einordnen Vorrang? Darüber scheinen sich viele Verkehrsteilnehmer*innen uneins zu sein.



© Foto: Pixinfertig / Pixabay

Dabei könnte es so einfach sein. Laut ADAC lautet das Gebot der Stunde: gegenseitige Rücksichtnahme! Fahrer*innen, die auf der weiterführenden Spur unterwegs sind, sollen es den anderen Verkehrsteilnehmern ermöglichen, sich einzufädeln. Im Gegenzug dürfen die Fahrer*innen, die sich einfädeln, den Spurwechsel nicht erzwingen oder darauf vertrauen, dass sie automatisch vorge lassen werden, und sie dürfen natürlich nicht vergessen zu blinken. Für sie gilt eine besondere Sorgfaltspflicht (weshalb sie im Falle einer Kollision oft zum Großteil für Schäden haften).

Im Idealfall fahren die Wagen immer im Wechsel, einer von der freien und einer von der endenden Spur. Das funktioniert normalerweise ruckzuck – man könnte auch sagen: zipp und zapp. Untersuchungen zeigen, dass es keine effektivere Methode gibt, um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, vorausgesetzt, dass sie korrekt angewendet wird.

Wichtig – und hier liegt oft der Knackpunkt: Der Spurwechsel soll erst unmittelbar vor der Engstelle erfolgen. Autofahrer*innen, die bis zur Verjüngung bzw. zum Hindernis vorfahren, drängeln nicht – sie verhalten sich laut StVO völlig korrekt! Denn ein zu frühes Einordnen sorgt für unnötige Verzögerungen.

Großer Irrtum: Beim Auffahren auf die Autobahn gilt das Reißverschlussverfahren nicht. Wer auf dem Beschleunigungstreifen Gas gibt, muss seine Geschwindigkeit an die Fahrzeuge auf der Autobahn anpassen und darf erst überwechseln, wenn sich eine Lücke auftut.

Kfz-Sachverständiger · Kfz-Meister

Arno Meiss



Am Wettberg 24a
58452 Witten

Büro 0 23 02 / 3 39 39
Mobil 0172 / 2 37 21 23

arno.meiss@t-online.de

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?

Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.

Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlage Service
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN

Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65

INSPEKTION NACH HERSTELLERVORGABEN



MIT MARKENERSATZTEILEN.

WITTEN



Unschlagbar günstig:

INSPEKTION

ab 99,- €*

*zzgl. Material

Unsere Empfehlung:

Eine regelmäßige Inspektion sorgt dafür, Mängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Sichern Sie sich so die Lebensdauer und den Werterhalt Ihres Fahrzeugs ohne Gefährdung der Garantieleistung des Herstellers.



Auto Trappmann Hörder Straße 378, 58454 Witten
Telefon 0230247010



Seit 1967 in Witten!

KFZ-TECHNIK-SITTART
MEISTERBETRIEB ...und schon geht's weiter!

Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund ums Fahrzeug

<ul style="list-style-type: none"> • Inspektion · Ölwechsel • Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen • HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland (anerkannte Prüforganisation) • AU G-Kat, Diesel und OBD • Reparatur aller Fabrikate 	<p style="font-weight: bold;">Andreas Sittart</p> <p>Bodenborn 32 58452 Witten-Bommern Tel. 0 23 02 / 30 313 info@kfz-technik-sittart.de www.kfz-technik-sittart.de</p>
---	---

Herzlich willkommen Jens Knauf

Ein 26-jähriger Maschinenbauer ist das neue Gesicht der TÜV NORD-Station in Witten-Annen

Sein Studium in Maschinenbau an der FH Dortmund meisterte Jens Knauf im Handumdrehen. Nachdem er einen Kfz-Prüfer bei der Arbeit beobachtet hatte, bewarb sich der junge Technik-Begeisterte im Jahr 2018 um seinen Traumjob beim TÜV NORD – und erhielt direkt die Zusage. Vier Jahre Außendienst später wurde Jens Knauf mit gerade einmal 26 Jahren zum Leiter der Kfz-Prüfstelle in Witten ernannt.

»Ich wollte mich weiterentwickeln, Erfahrungen sammeln und mehr Kundenkontakt haben«, berichtet er. »Daher haben wir – die Regionalleitung und ich – uns überlegt, dass es eine gute Sache wäre, wenn ich eine entsprechende Weiterbildung absolviere und eine Stationsleitung übernehme.« Seit dem 1. Juli ist Jens Knauf das neue Gesicht der Prüfstelle an der Liegnitzer Straße in Witten-Annen. Hier koordiniert er nicht nur die Arbeit seiner Mitarbeiter, er krepelt auch selbst in der Werkstatt die Ärmel hoch: Haupt-



Jens Knauf hat die Leitung der TÜV-Station an der Liegnitzer Straße übernommen.

untersuchungen, Abgasuntersuchungen, Abnahmen von Fahrzeugänderungen und Gutachten gehören zu seinen täglichen Aufgaben. Nach einer Zusatzqualifikation führt er außerdem Fahrerlaubnisprüfungen in Theorie und Praxis durch.

»Es macht Spaß, ich bin sehr zufrieden«, schwärmt er und schmunzelt. »Es ist höchst interessant, mit welchen Fragen die Kunden manchmal um die Ecke kommen. Und man bekommt hier immer sehr direktes Feedback. Letztens hat sich ein Kunde total gefreut: Er meinte, dass der Umgang mit Leuten, die Ahnung haben, oft schwierig sei, und fand meine lockere und fröhliche Art wohl irgendwie klasse. Solche Rückmeldungen sind schon schön.«

Übrigens beschäftigt ihn das Thema Mobilität auch in seiner Freizeit. Wenn Jens Knauf nicht gerade in der Werkstatt an Fahrzeugen arbeitet oder jungen Menschen zum eigenen Führerschein verhilft, ist er – wie soll es anders sein? – gerne mit dem Motorrad unterwegs.

TÜV NORD Station Witten
Kfz-Prüfstelle
 Liegnitzer Str. 40 · 58454 Witten
 Tel. 08 00 / 8 07 06 00 · www.tuev-nord.de

KFZ-SERVICE

Reparaturen aller KFZ-Typen

Achsvermessung · Computer-Diagnose
 Reparatur von Windschutzscheiben · Pannenhilfe · Täglich TÜV-Vorführung und -Abnahme · Inspektion · Bremsendienst
 Klimatechnik · Ölservice · Einbau von Windschutzscheiben · Leihwagen · Beseitigung von Unfallschäden · Geruchs Entfernung durch Ozonbehandlung · Ölwechsel und Spülung von DSG-Getrieben

Frank Kioschis
 Inh. Thorsten Hirsch
 Hauptstraße 32
 58452 Witten
 Tel.: 0 23 02 / 91 23 43

Kostenloser Hol- und Bringdienst

WERKSTATT DES VERTRAuens 2018, 2019, 2020, 2021 ... und damit im 14. Jahr in Folge!

KLIMASERVICE
ab 29,75 €
 zzgl. Kältemittel

Die Werkstatt mit Fachwissen für jeden PKW

Auch in diesem Jahr stellten wir uns wieder der härtesten Jury: Ihnen als unseren Kunden! Sie haben uns bescheinigt, dass wir gute Arbeit zu überaus fairen Preisen leisten – der Beweis dafür, dass sich Qualität durchsetzt. Wir sind begeistert und möchten uns an dieser Stelle herzlichst bedanken! Stellen Sie uns auf die Probe! Wir wollen erneut all unser Wissen und Können an Sie weitergeben.

TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.

Reparaturkosten-Kalkulation innerhalb einer Stunde
 Per Video-Live-Stream
 TÜV NORD Sofortgutachten in Echtzeit
 Der Turbo unter den Unfallgutachten
 Service-Tel.: 0800 80 70 600

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. – Do.: 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
 Fr.: 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
 Jeden 1. & 3. Samstag im Monat: 08.00 – 13.00 Uhr
 TÜV*

TÜV-STATION Witten
 Liegnitzer Straße 40
 Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

Mobilität
 sicher genießen

Erbrechtliche Gefahren einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft

– zivilrechtliche und steuerliche Fallstricke –

Ein Beitrag von RA Schauwienold – der professionelle Partner für Erb- und Familienrecht

Die Zahl nichtehelicher Lebensgemeinschaften nimmt rapide zu. Während einige Staaten in Europa bereits auf diese Entwicklung reagiert haben, ist der deutsche Gesetzgeber bisher noch weitestgehend untätig geblieben. Auch wenn die bürgerliche Ehe sicherlich noch nicht als ›Auslaufmodell‹ zu qualifizieren ist, so besteht doch kein Zweifel daran, dass eine stetig steigende Anzahl junger Menschen es vorzieht, auch auf Dauer ohne Eheschließung in einem gemeinsamen Haushalt zu leben, woraus sich erhebliche Risiken ergeben können.

So hat der überlebende Teil einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft z. B. kein Erbrecht. Auch nicht etwa nach Ablauf von zehn Jahren, wie viele fälschlicherweise meinen. Dies bedeutet, dass die Errichtung eines Testamentes zwingend notwendig ist, um den überlebenden Partner abzusichern.

Dabei reicht eine Vorsorge- oder Kontovollmacht regelmäßig nicht aus, es sei denn, aus der Vorsorgevollmacht würde sich ein Hinweis auf eine testamentarische Erbeinsetzung ergeben. In der Laiensphäre trifft man oft auf das Argument, dass die Kontovollmacht ausreicht, weil der überlebende Teil damit über das Konto des vorverstorbenen Partners verfügen könne. Zwar erlischt diese Vollmacht regelmäßig nicht mit dem Tode eines der beiden Lebensgefährten; allerdings können dessen Erben jederzeit die Vollmacht gegenüber dem überlebenden Partner widerrufen, sodass spätestens in diesem Augenblick die Verfügungsbefugnis entfällt.

Dementsprechend gilt:

Mit dem Tode des Partners einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft fällt dessen Vermögen automatisch an seine nächsten Anverwandten als gesetzliche Erben, wenn kein wirksames Testament errichtet worden ist, also z. B. an seine Eltern oder Geschwister.

Wichtig ist es von daher, dass nichteheliche Gemeinschaftler rechtzeitig eine testamentarische Verfügung treffen, mit der die Zukunft des überlebenden Teils von ihnen gesichert wird.

Dies gilt sowohl für Immobilien als auch für den mobilen Nachlass, z. B. in Form der Zuwendung des Hausrates. Für die Form reicht es völlig aus, wenn das Testament eigenhändig errichtet wird.

Was die steuerliche Seite im Falle des Todes eines der beiden Partner anbelangt, weist das Erbschaftsteuergesetz nahen Verwandten wie Kindern oder den Ehegatten hohe Steuerfreibeträge zu (400.000,00 Euro bzw. 500.000,00 Euro), dem Lebenspartner dagegen nur einen solchen von 20.000,00 Euro. Daraus ergibt sich eine erhebliche Schlechterstellung der nichtehelichen Partner gegenüber der steuerlichen Situation bei Ehegatten.

Angesichts dieser gravierenden Unterschiede wurde immer wieder versucht, die günstigeren Ehegattenregelungen auch für nichteheliche Lebensgemeinschaften zu reklamieren, u. a. mit einem Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz. Dem ist das Bundesverfassungsgericht allerdings wiederholt entgegengetreten.

Eine teilweise Freistellung der Erbmasse von der Erbschaftsteuer kommt nur sehr eingeschränkt in Betracht, wobei beispielhaft aufzuführen wären:

1. Versprechen des Erblassers, für die Pflege eine angemessene Vergütung zu zahlen, die beim Tode fällig wird; dadurch entsteht eine Nachlassverbindlichkeit, die als Passivposten von dem Nachlassvermögen in Abzug gebracht werden kann.
2. Statt Vermögen zu vererben, können dem anderen Partner auch zu Lebzeiten angemessene Unterhaltszuwendungen erbracht werden, die bei gemeinsamer Lebensführung nicht zu der Schenkungssteuer unterliegenden Leistungen gehören.
3. Zu denken ist letztlich auch an die Möglichkeit der Verlagerung von Vermögensgegenständen aus dem Privat- in das Betriebsvermögen oder statt der Zuweisung von Vermögen lediglich die Zuwendung von Nutzungsrechten (Wohnungsrecht, Mietvertrag zu günstigen Bedingungen etc.).

Wie man sieht, kann man auch bei einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft durch geschickte zivilrechtliche Gestaltungen durchaus hohe steuerliche Effekte erzielen.



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der Deutsche AnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de

Wunderschön und brandgefährlich

Finger weg vom Riesenbärenklau!

Vierorts wird im Sommer auf Schildern vor dem Riesenbärenklau gewarnt. Zu Recht – denn die majestätische Pflanze mit den prächtigen weißen Blüten ist brandgefährlich für Mensch und Tier.

Blätter geformt wie Bärenatzen

Im 19. Jahrhundert wurde der kaukasische Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, als Zierpflanze in Mitteleuropa eingeführt. Seither hat sich das bis zu drei Meter hoch wuchernde Gewächs rasant ausgebreitet und heimische Arten zurückgedrängt. Die gezackten, wie Bärenatzen geformten Blätter brachten ihr den Beinamen ›Bärenkralle‹ ein. Verwechslungsgefahr besteht zwischen dem giftigen Riesenbärenklau und harmlosen Doldeblütengewächsen wie dem Wiesenbärenklau oder der Wilden Möhre sowie auch dem hochtoxischen Gefleckten Schierling.

Giftige Wirkung entfaltet sich bei Sonneneinstrahlung

Scheinbar friedlich und hübsch anzusehen, stellt die imposante Staude an Flussufern, Spazierwegen und in der Nähe von Spielplätzen kein unbeträchtliches Risiko dar. Denn der toxische Pflanzensaft kann schon in kleinsten Mengen und bei flüchtigem Kontakt schwere allergische Reaktionen auslösen. Die Symptome reichen von Verbrennungserscheinungen wie Hautrötungen, Juckreiz und Brandblasen bis hin zu Übelkeit, Kreislaufproblemen, Fieber und Atemnot. Besonders perfide: Die Wirkung des Giftstoffes entfaltet sich oft zeitversetzt und erst in Kombination mit Sonneneinstrahlung.



Toxische Schönheit: Riesenbärenklau

© Foto: MabelAmber / Pixabay

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht?

Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – Unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- Hochwertige Isolierverglasung – Schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- Premiumqualität „made in Germany“*

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
 Konrad-Adenauer-Straße 17a
 58452 Witten
 Telefon: 02302 / 593 47
 E-Mail: th.amling@t-online.de
 www.a-m-bedachungen.de



* Über 90% unserer Produkte

Kampf dem Unkraut – mit filmreifer Schutzkleidung

Wer beim Spaziergang durch öffentliches Gelände auf die tückische Staude trifft, ist gut beraten, sich fernzuhalten. Im eigenen Garten, wo wir selbst Hand anlegen müssen, um den invasiven Gast loszuwerden, gelten höchste Vorsichtsmaßnahmen. Expert*innen schlagen vor, bei bedecktem Himmel oder abends ans Werk zu gehen. Die dabei empfohlene Schutzmontur steht dem, was wir aus Katastrophenfilmen wie ›Outbreak‹ oder von Covid-Test-Stationen kennen, in nichts nach: lange, robuste Kleidung, Mütze, Gummihandschuhe, Gesichtsmaske und Schutzbrille. Nun wird das Unkraut etappenweise aus dem Beet entfernt – zunächst der oberirdische Teil, um weiteres Aussamen zu verhindern, danach die Wurzel, die mit einem Spaten circa 20 Zentimeter tief ausgegraben werden muss. Sämtliches Pflanzenmaterial sollte über den Hausmüll entsorgt werden (nicht in der Biotonne oder auf dem Kompost!). Denken Sie auch daran, die verwendeten Gartengeräte sorgfältig zu reinigen!



© Foto: dference / Pixabay

Ein naher Verwandter, der dem Bärenklau zum Verwechseln ähnlich sieht und ähnliche Killerqualitäten aufweist: der Schierling. Nach ihm wurde der tödliche Schierlingsbecher benannt.

Schnelle Hilfe bei Hautkontakt

Was tun, wenn ich trotz aller Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen in Berührung mit dem Riesenbärenklau gekommen bin? Jetzt ist schnelles Handeln gefragt. Je eher die betroffene Körperstelle mit fließendem kaltem Wasser und Seife gründlich gewaschen



© Foto: Kasman / Pixabay

Charakteristisch sind die prächtigen weißen Doldenblüten.

wird, desto besser. Anschließend gut kühlen, um Verbrennungen vorzubeugen. Aufgrund der zeitversetzten Wirkung des Toxins sollte man das Sonnenlicht noch zwei, drei Tage nach der unerfreulichen Begegnung mit der Giftpflanze meiden – und schnell zum Arzt gehen, falls in Folge massive allergische Erscheinungen wie Brandblasen oder Atemnot auftreten!



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27
www.menke-galabau.de



...damit's natürlich wird!



Bommerholzer
Baumschulen

... viel mehr Natur erleben



Blumenmeer – Blütenzauber



Wir führen u. a. ein breites Sortiment an blühenden Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen und Ziersträuchern!

www.bommerholzer-baumschulen.de
Bommerholzer Str. 98
58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Büro Witten
☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Hitzefrei!

Tipps für kühle vier Wände

Wir alle haben in den letzten Wochen erlebt, wie schnell sich Wohnung und Haus vom persönlichen Wohlfühlort zur schweißtreibenden Sauna entwickeln können. Und es kommen eventuell noch weitere heiße Zeiten auf uns zu. Die oberste Devise lautet daher, die Wärme erst gar nicht hineinzulassen. Wie das geht, und welche weiteren Möglichkeiten es gibt, sommerliche Hitzephasen mit kühlem Kopf zu bestehen, hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengestellt.

Früh morgens lange lüften

Die frühmorgendliche Lüftung und Abkühlung darf nicht zu kurz ausfallen, denn Wände, Möbel und andere Gegenstände speichern Wärme. Tagsüber sollten die Fenster nur kurz geöffnet werden, um frische, sauerstoffhaltige Luft hineinzulassen. Je länger sie tagsüber offenstehen, desto mehr Hitze gelangt ins Innere.

Für Schatten sorgen

Auch geschlossene Fenster lassen eine Menge Hitze herein. Abhilfe schaffen Rollläden, Jalousien, Markisen und Co. Wichtig: Außen montiert bringen solche Schattenspender deutlich mehr als innen. Können die Fenster nur von innen verdunkelt werden, sind helle oder reflektierende Materialien erste Wahl. Aufgeklebte Sonnenschutzfolie hilft ebenfalls, lässt aber auch an trüben Tagen weniger Licht hinein.

Luft in Bewegung bringen

Luftbewegung verringert das eigene Hitzeempfinden. Ein Ventilator kann daher Linderung schaffen, ganz ohne aktive Kühlung. Wer aber zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen nicht auf Klimatisierung verzichten kann, sollte effiziente Klimageräte nutzen. Das sind Split-Geräte, bei denen der Wärmetauscher außen angebracht wird. Sie sparen gegenüber Kompaktmodellen deutlich Energie.

Fassadendämmung hilft langfristig

Wärmedämmung am Haus sorgt im Winter dafür, dass die Wärme drinbleibt und Energiekosten sinken. In der warmen Jahreszeit gibt es einen weiteren Pluspunkt: Moderne Dämmung hält som-

ELEKTRO ROESLER

E | HANDWERK



Verbinden Sie hohe Wohnqualität und
Energiesparen

- Energieeffizienz-Beratung
- Intelligente Gebäudetechnik
- Elektro-Komfortlösungen
- Moderne Hauskommunikation
- E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Beleuchtung
- Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: bei Ihrem Elektrofachbetrieb

Elektro Roesler GmbH & Co. KG
Bebelstraße 22 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 – 67 87
info@elektro-roesler.com
www.elektro-roesler.com



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 50 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlagen geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de



© Foto: PAULESE – stock.adobe.com

merliche Hitze länger draußen. Gerade im Dachgeschoss führt das zu kühlerer Wohnumgebung und angenehmeren Temperaturen.

Kahle Flächen begrünen

Dächer, gepflasterte Flächen, Fassaden oder Sichtschutzzäune heizen sich in der Sonne auf und geben die Wärme nachts ab. Die Begrünung dieser Flächen wirkt solchen Hitzeinseln entgegen, denn Pflanzen kühlen die Umgebungstemperatur durch Verdunstung und Schatten.

Weiterführende Infos und Links:
www.verbraucherzentrale.nrw/hitzeschutz

Verbraucherzentrale NRW · Beratungsstelle Witten
 Bergerstr. 35 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 2 82 81-01
www.verbraucherzentrale.nrw/witten



Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
 Annenstr. 87
 58453 Witten
 www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
 Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
 Mobil: 0170 / 1 90 11 35

**... weil SERVICE für uns
an erster Stelle steht!**

Manuel Rose
 Sanitär- und Heizungsbauermeister
 Knapmannstraße 14 a
 58453 Witten

Büro: 0 23 02 / 39 92 75
 Fax: 0 23 02 / 39 92 79
 Mobil: 01 78 / 71 34 335
 E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG PLANUNG MONTAGE

♥ **Heizung**

♥ **Sanitär**

♥ **Solar & regenerative
Energien**

♥ **Öl- und
Gasfeuerung**

♥ **Wartung &
Instandsetzung**



Elektroinstallation
 Sprech- & Videoanlagen
 Beleuchtungsanlagen
 Rollladenantriebe



Elektroheizung
 Satellitentechnik
 EIB-Gebäudesystemtechnik
 E-Check

Windenstraße 9
 58455 Witten-Heven

Tel.: 02302 - 2 65 15
 Fax: 02302 - 2 16 38

info@elektro-herbrechter.de
www.elektro-herbrechter.de

**MIT LEIDENSCHAFT
UND KOMPETENZ
ALLES AUS EINER HAND**

+ BEPFLANZUNGEN
 + BODENAUFARBEITUNG
 + DAUERPFLEGE
 + NATURSTEINARBEITEN
 + PFLASTERARBEITEN
 + ZAUNBAU
 + WINTERDIENST

Heier GmbH
 Friedrich-Ebert-Str. 87b
 58454 Witten
 Tel.: (0 23 02) 27 48 31
 E-Mail: info@heier-galabau.de
heier-galabau.de

- ✓ Langfristig niedrigere Stromrechnung
- ✓ Unabhängigkeit vom Strommarkt
- ✓ Keine Investitionskosten dank Pachtmodell
- ✓ Rundum-Service für Planung, Installation und Wartung
- ✓ Kein Risiko dank Funktionsgarantie

FÜR
PRIVAT UND
GEWERBE!

IHR ÖKOSTROM VOM DACH

SONNIGE AUSSICHTEN für die Umwelt und Ihren Geldbeutel!

Haben Sie auch schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Strom selber zu erzeugen? Aus Sonnenenergie? Umweltfreundlich und dazu noch zu günstigen und langfristig stabilen Kosten? Dann haben wir mit unserem Solar Paket die Lösung für Sie. Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie, erstellen Ihnen ein individuelles Angebot und kümmern uns – von der Planung über die Installation bis zur Wartung der Photovoltaik-Anlage.

»Einfache Dinge mit überraschend großer Wirkung«

Energiespartipps der Stadtwerke Witten

Der Anstieg der Energiekosten ist derzeit in aller Munde. Die Gründe für die rasanten Preissprünge sind vielschichtig, durch den Ukrainekrieg scheint sich die Lage weiter zuzuspitzen, und keine Entlastung ist in Sicht. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Wir sind der Entwicklung nicht völlig hilflos ausgeliefert! »Wer sein Verbraucherverhalten ein wenig anpasst, kann viel Geld sparen, die eigene Haushaltskasse schonen und obendrein das Klima schützen«, so Christian Dresel, Gruppenleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Witten. »Oft sind es einfache Dinge mit überraschend großer Wirkung.« Wir haben die wichtigsten Energiespartipps für Sie zusammengefasst.

Heizen

Schon ein kleiner Dreh am Heizkörperventil hat einen großen Spar-Effekt. Das lässt sich mathematisch nachweisen. Die optimale Temperatur für Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer beträgt 20 bis 21 °C. Für Küche, Schlafzimmer und Diele empfehlen sich zwei Grad weniger, für das Bad zwei Grad mehr. In ungenutzten Räumen reichen 12 °C. Nachts oder bei Abwesenheit, z. B. im Urlaub, sollte die Temperatur in den Wohnräumen um 3 bis 4 °C gesenkt werden (nicht unter 16 °C). Mit jedem Grad weniger werden jährlich rund 6 Prozent Energie eingespart. Auch wichtig: Heizkörper sollten nicht hinter Vorhängen oder Möbelstücken versteckt sein. Nur wenn die Wärme ungehindert im Raum zirkulieren kann, ist wirtschaftliches Heizen möglich.

Kampf der Zugluft

Wer im Winter bereits am frühen Abend Rollläden oder Gardinen schließt, hält die Wärme im Haus und vermeidet teures Nachheizen. Selbstklebende Schaumstoffleisten oder nachträglich angebrachte Dichtungsbänder, aber auch einfache Zugluftstopper aus Stoff sorgen für besser schließende Türen und Fenster. Andernfalls macht sich die wertvolle Energie durch die Ritzen davon.

Lüften

Es klingt so einfach, und doch werden hier aus Gedankenlosigkeit viele Fehler gemacht. Beispielsweise lassen viele Menschen ihr Fenster während der Heizperiode den ganzen Tag auf Kippe stehen. Dadurch geht die teure Heizwärme flöten, und die Innenwände der Wohnung oder des Hauses kühlen stark ab. Deutlich zielführender ist es, mehrmals täglich für fünf Minuten bei weit geöffnetem Fenster kräftig durchzulüften. Nicht vergessen, die Heizkörperventile dabei zuzudrehen!

Stromfresser enttarnen

Moderne Elektrogeräte (z. B. Spülmaschinen) arbeiten oft erstaunlich energiesparend. Aber es gibt natürlich auch solche, die besonders teuer zu Buche schlagen – was Sie bedenken sollten, wenn Sie sich jetzt ein Wasserbett oder ein Salzwasseraquarium zulegen möchten. Ältere Haushaltsgeräte können aufgrund ihrer Laufzeit mehr Strom verbrauchen. Um »Energiefresser« zu enttarnen und bei Bedarf austauschen zu können, verleiht die Stadtwerke-Außenstelle »Impuls« kostenlose Messapparate. Ebenso weisen die Expert*innen darauf hin, dass manche Geräte sogar nach dem Ausschalten durch Transformatoren in der Zuleitung noch Strom fressen. In diesem Fall ist es sinnvoll, sie ganz vom Netz zu nehmen. Bei Leuchtmitteln machen sich Energiesparlampen und LED-Leuchten langfristig bezahlt.

Energiesparend Eier kochen

Sie kochen Ihre Eier auf die altmodische Art, in einem großen Wassertopf? Dann sollten Sie sich einen speziellen Eierkocher zulegen, der die Eier mit wenig Wasser auf die gewünschte Garstufe bringt. Das Gerät wurde speziell für die Anwendung konstruiert, ist daher energiesparend und auch viel genauer. Alternativ können Sie einen kleinen Topf ca. 1 cm hoch mit Wasser befüllen, die Eier hineinlegen, das Wasser bei geschlossenem Deckel auf höchster Stufe zum Kochen bringen, die Herdplatte ausschalten und die Eier im Wasserdampf bei geschlossenem Deckel garen lassen. Funktioniert genauso gut – wenn Sie die Uhr im Auge behalten.

Duschen

Viel Einsparpotenzial liegt auch im Bereich Baden und Duschen. Durchlauferhit-

© Foto: Norbert Koch auf Pixabay



zer gehören zu den Apparaturen, die verhältnismäßig viel Energie verbrauchen. Dem kann man entgegenwirken, indem man langes Duschen vermeidet und seinen Warmwasserverbrauch reduziert. Zudem empfehlen die Stadtwerke wassersparende Duschbrausen.

Was kann ich für die Zukunft tun?

Energieberater Christian Dresel rät, sich immer wieder neu über den aktuellen Stand zu informieren und diesen bei Neuanschaffungen zu berücksichtigen. Gleichzeitig sollten Verbraucher*innen ihr eigenes Verhalten und Gewohnheiten beleuchten. »Man muss kein Experte sein. Viele Energiesparmöglichkeiten fallen einem selbst auf. Einfach dadurch, dass man seine Umgebung analysiert.«

Christian Dresel
Energieberater

Tel. 0 23 02 / 91 73-3 31
www.stadtwerke-witten.de



SANSIBAR
LIVING

DIE INSEL FÜR ZUHAUSE

Online-Komfort-Code 425803



- Exklusives Design
- Optisch leicht und dennoch robust
- Außergewöhnlicher und einladender Komfort



Wetterfestes Lounge-Set SANSIBAR® NORDDORF,
Gestell: Holz/Aluminium, grau/anthrazit, inkl. grauen Kissen,
Set best. aus: Sofa ca. 240x240x67 cm und Tisch 75x75x27 cm.

1699.-^{ab}

DIE NEUE EINRICHTUNGSMARKE NUR BEI
OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

OSTERMANN.DE/SANSIBAR-LIVING

»Wie könnte man diesen wertvollen Rohstoff ökologisch nutzen?«

AHE entwickelt Bio-Ziegel aus Lehm und Kompost

Stellen Sie sich vor, Sie könnten ein Haus nur aus Bioabfällen bauen. Was klingt wie eine grüne Utopie, könnte dank eines gemeinsamen Forschungsprojektes des Wittener Entsorgungsbetriebes AHE und der Gevelsberger Tochterfirma Diedrich bald Wirklichkeit werden. Die Ingenieur*innen der beiden Unternehmen haben einen Öko-Ziegel entwickelt, der zu hundert Prozent aus den Recyclingmaterialien Lehm und Kompost besteht. Wenn die zuständigen Zulassungsstellen ihr Okay geben, könnte der neue Ziegelstein bald in die Produktion gehen.

»So naheliegend, dass wir uns fast schon fragen, warum uns das nicht früher eingefallen ist«

»Durch unser Tagesgeschäft haben wir Lehm und Kompost im Überfluss – aus diesen kostbaren Wertstoffen ein nachhaltiges Produkt im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu kreieren, ist so naheliegend, dass wir uns fast schon fragen, warum uns das nicht früher eingefallen ist«, freuen sich AHE-Chef Johannes Einig und Klaus Heinrich, Geschäftsführer der Tiefbaufirma Diedrich, über die innovative Erfindung. Konzipiert wurden vier Prototypen, die unterschiedliche Mischverhältnisse der Bestandteile Lehm und Kompost aufweisen.

150.000 Tonnen lehmhaltiger Bodenaushub

»Lehm zählt zu den ältesten Baustoffen der Welt und ist mit einem Kaufpreis von knapp 200 Euro pro Tonne alles andere als kostengünstig«, weiß Klaus Heinrich, der gerade ein Fachwerkhaus renoviert, aus persönlicher Erfahrung. »Gerade beim Rohrleitungsbau fallen hier in der Region hohe Mengen an lehmhaltigem Bodenaushub an, rund 150.000 Tonnen pro Jahr, die bislang auf der Deponie landen. Eigentlich viel zu schade. Wir haben uns zusammengesetzt und überlegt: Wie könnte man diesen wertvollen Rohstoff ökologisch nutzen?«

28.000 Tonnen Bioabfälle

Die zweite Zutat, der Kompost, wird in der AHE-Vergärungsanlage in Witten gewonnen. Seit 2012 werden hier Bioabfälle zu Biogas vergoren, welches mittels zweier Blockheizkraftwerke in klimafreundlichen grünen Strom umgewandelt wird. Bei diesem Vorgang entsteht der Kompost als sogenannter Gärrückstand – 28.000 Tonnen waren es allein im vergangenen Jahr. Bisher dient er als natürliches Düngemittel für Ackerflächen im ganzen Umkreis. Ebenso nutzen viele Bürgerinnen und Bürger das Angebot und holen den Kompost für ihren eigenen Garten direkt beim Entsorger ab. »Es bleibt genug übrig, dass dies auch weiterhin möglich sein wird«, versichert Johannes Einig.

Auf Herz und Nieren geprüft

Produziert werden sollen die Ziegelsteine auf einer kleinen Gewerbefläche im Bebbelsdorf. Hier könnte die Abwärme der Biogasanlage zur Trocknung des biologischen Baumaterials verwendet werden. Nun müssen die Prototypen aber erst einmal den in Deutschland strengen Richtlinien für Baustoffe bezüglich Belastungsfähigkeit, Frostbeständigkeit und Leitfähigkeit etc. standhalten. Aktuell werden sie im Forschungsinstitut in Neuwied auf Herz und Nieren geprüft. In einem zweiten Schritt erfolgt die Freigabe durch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin.



Bio-Ziegel

»Ein wertiges ökologisches und regionales Produkt«

»Wenn wir grünes Licht erhalten, werden wir die Ziegel zunächst bei unseren eigenen Bauprojekten testen«, so Johannes Einig und Klaus Heinrich, die voller Enthusiasmus in die Zukunft blicken: »Langfristig könnten wir, abhängig von den anfallenden Mengen an Rohstoffen, 500.000 bis 600.000 Ziegel im Jahr herstellen – ein wertiges ökologisches und regionales Produkt, das auf kurzen Lieferwegen zu unseren Kundinnen und Kunden im Ennepe-Ruhr-Kreis gebracht wird.« Und damit nicht genug. »Mit unseren Spezialisten sind wir ständig auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen im Sinne des Klimaschutzes. Weitere Entwicklungen werden in Zukunft sicher folgen.«



Klaus Heinrich



Johannes Einig

Klinik für Geriatrie im EvK hat neuen Chefarzt

Im Gespräch mit Stephan Ziemke

Stephan Ziemke ist der neue Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Tagesklinik im Evangelischen Krankenhaus Witten. Seit Juni 2021 verstärkt er das Geriatrie Team bereits als Oberarzt, nun tritt er die Nachfolge von Dr. Ulrich Weitkämper an, der im März in den Ruhestand gegangen ist.

Wegweisende Begegnung

Dabei hatte Stephan Ziemke den Fachbereich Geriatrie – also die Diagnostik und Therapie von erkrankten älteren Menschen – zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn noch gar nicht im Visier. Doch dann kam es während seiner Assistenzarzt-Zeit in der Intensivmedizin des Klinikums Dortmund vor elf Jahren zu einer für ihn bewegenden und wegweisenden Begegnung. »Ich sehe es noch ganz deutlich vor mir, es war der Patient in Bett 11 direkt am Fenster, der beatmet worden war und nun von der Beatmung entwöhnt wurde. Mir ging dieser Fall besonders zu Herzen, weil dieser Mann vorher ein selbstbestimmtes Leben geführt hatte und nach dem Krankheitsverlauf mit vielen Komplikationen nun ein Pflegefall zu bleiben drohte. Dieses Schicksal wollte ich künftig älteren Patienten ersparen. Deswegen wollte ich in die Geriatrie wechseln, um diese Patienten so umfassend und kompetent wie möglich zu versorgen.«

Hervorragend aufgestellte Geriatrie am EvK

Wink des Schicksals: Kurz darauf ergab sich für Stephan Ziemke die Möglichkeit, in der Klinik für Geriatrie im Prosper-Hospital Recklinghausen tätig zu werden. Ab 2011 entwickelte er die Abteilung zunächst als Oberarzt und später als Leiten-

der Oberarzt kontinuierlich weiter. Der Facharzt für Innere Medizin, der 2015 die Zusatzbezeichnung Geriatrie erwarb, baute am Prosper-Hospital zudem das Zentrum für Alterstraumatologie mit auf und begleitete als Zentrumskoordinator federführend dessen zweimalige Rezertifizierung. Seit einem Jahr ist er nun in Witten aktiv. »Hier gibt es eine hervorragend aufgestellte Geriatrie mit einem gut eingespielten und hochkompetenten Team, das mit den anderen Fachabteilungen bestens vernetzt ist«, sagt Stephan Ziemke.

Anspruchsvolles und facettenreiches Spektrum

Nun freut sich der 51-jährige Dortmunder, als Chefarzt seine Visionen zur Geriatrie umsetzen zu können. »Das Leben eines Patienten zu verlängern, ohne dass seine Lebensqualität darunter leidet – so macht Medizin für mich Sinn«, erklärt er. »Wir mobilisieren und unterstützen die Patienten ganz individuell. Das heißt, wir schauen uns genau an, was die Patienten mental und körperlich noch leisten können und wollen, und therapieren dann dementsprechend. Entscheidend ist immer, das Beste für den Patienten im Blick zu haben. Vielen ist das anspruchsvolle und facettenreiche Spektrum der Geriatrie gar nicht bewusst: Ressourcenorientierte Medizin, Individualmedizin, Akutmedizin – es ist eine



Stephan Ziemke freut sich darauf, die Geriatrie weiter auszubauen und dadurch den Patienten noch mehr Therapiemöglichkeiten bieten zu können.

sehr anspruchsvolle und breit gefächerte Fachrichtung, die mir viel Freude bereitet. Vor allem aber ist es schön zu erleben, wenn ältere Menschen nach einem Aufenthalt in unserer Geriatrie in ein selbstbestimmtes Leben zurückkehren können.«

Ambitionierte Pläne für die Zukunft

Der neue Chefarzt möchte die Diagnostik in der Klinik für Geriatrie weiter ausbauen und zum Beispiel eine sonographische Routinediagnostik oder eine Schluckdiagnostik zum Standard machen. Das kann vor allem Schlaganfallpatienten das Leben retten. Ebenso plant Stephan Ziemke, die Kommunikation mit den Hausärzt*innen und den weiter behandelnden Kolleg*innen zu verbessern, um die optimale Weiterbehandlung der Patienten sicherzustellen. »Das Tolle ist, dass ich dabei auf ein hoch engagiertes Team zurückgreifen kann, das stimmt mich hinsichtlich der Umsetzung meiner Ziele sehr zuversichtlich.«



Stephan Ziemke als Chefarzt eingeführt. Von links: der Theologische Direktor Frank Obenlüneschloß, Pflegedienstleiter Dennis Klaebe, EvKHG-Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter, Chefarzt der Klinik für Geriatrie Stephan Ziemke und EvK-Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel



*Ich bin
Önline,*

*damit meine Praxis
auf allen Kanälen zu
finden ist.*

**auch zur
Mitarbeiter-
suche
geeignet**



*Wo auch immer man nach
Ihnen sucht: Mit Ihrem Eintrag
in Das Örtliche findet Sie jeder*

Gehen Sie Önline! Mit Ihrem Auftritt in Das Örtliche finden potenzielle Kunden Sie von überall aus im Netz. Und das auf jedem Kanal.
Önline gehen ist ganz einfach: Nur wenige Klicks und schon ist Ihr Unternehmen online sichtbar.

Jetzt mehr erfahren auf [dasoertliche.de/services](https://www.dasoertliche.de/services)

Das Örtliche

www.dasoertliche.de



Ihr Verlag Das Örtliche



Kopflaus-Alarm!

Es juckt und juckt und juckt!!! Insbesondere Kinder zwischen 5 und 13 Jahren werden vor allem von August bis Oktober von Kopfläusen ›angegriffen‹. Die Kids kommen sich halt nach Schulbeginn und Kita-Start beim Spielen und Lernen häufig sehr nah – und zack krabbeln die Tierchen von einem Kopf auf den anderen und verbreiten sich immer mehr. Oft bemerken die Eltern einen Befall erst, wenn sich die Kleinen ständig am ›Kürbis‹ kratzen. Dann sollten unbedingt alle Familienmitglieder sorgfältig auf einen möglichen Befall kontrolliert werden.



© Foto: SENTELLO – stock.adobe.com

Dies geschieht am besten mithilfe eines sogenannten Nissenkamms, mit ihm wird das feuchte Haar Strähne für Strähne auf Läuse und deren Eier – die Nissen – geprüft. Diese kleben am Haaranatz. Lassen sie sich mit den Fingern verschieben, sind es in der Regel harmlose Schuppen. Nissen hingegen kleben fest am Haarschaft. Nach jeder Strähne kann der Kamm an einem Küchentuch abgestreift werden, um die Läuse und Nissen besser erkennen zu können.

Allerdings reicht das bloße Kämmen nicht, um die Kopfläuse loszuwerden. Hier empfehlen sich spezielle Läuseshampoos, die chemisch oder physikalisch wirken. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten, welche Variante für Sie die richtige ist. Wer beispielsweise auf Insektizide verzichten möchte, greift vielleicht zu einem Shampoo mit Silikon-Öl, so ge-

nanntem Dimeticon. Es überzieht die Läuse und deren Eier mit einer Ölschicht, unter der die Plagegeister ersticken.

Auch pflanzliche Präparate stehen in der Apotheke zur Auswahl. Egal, welches Mittel verwendet wird: Immer sollten die Anwendungshinweise und die Einwirkzeit genau beachtet werden, die sich von Produkt zu Produkt unterscheiden. Nissen und Läuse werden dann mit o. g. Nissenkamm entfernt. Es empfiehlt sich, die Anwendung nach sieben bis zehn Tagen zu wiederholen – so werden auch die letzten Läuse erwischt.

Tipp: Informieren Sie in jedem Fall Kindergarten, Schule, Bekannte oder Freunde, wenn innerhalb Ihrer Familie ein Lausbefall auftritt. Schamhaftes Verschweigen wäre fatal. Die Ausbreitung der kleinen Quälgeister würde dadurch nur begünstigt werden.



KAROLINE SCHLÖSSER

Kreisstraße 117 · 58454 Witten
Telefon 0 23 02 / 80 95-0
Telefax 0 23 02 / 80 17 95



Apotheker Heiko Gottsch

Hörder Straße 352 · 58454 Witten
Telefon (0 23 02) 4 74 87
www.westfalen-apo-witten.de

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!



Apotheker Heiko Gottsch

Im Hammertal 68 · 58456 Witten
Telefon (0 23 24) 3 24 28
www.brunnen-apotheke-witten.de

**Arztrufzentrale
des Notfalldienstes**
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33

Persönlich und kompetent

Beethoven-Apotheke



Tobias Nowak
Filialleitung: Sara Oostenryck
Beethovenstr. 23-25 · 58452 Witten
Tel. (0 23 02) 5 37 57
info@beethoven-apotheke.com



seit 1871 in Annen

Stockumer Straße 21
58453 Witten-Annen
www.adler-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 6 04 69



seit 2007 im Centrovital

Annenstr. 151
58453 Witten
www.milan-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 2 77 61 77



**Apothekerin
Christina Herrmann-Trubitz**



Bodenborn 29 · 58452 Witten
Tel. 02302 / 3415 Fax 02302 / 31613
E-Mail info@apotheke-am-bodenborn.de
www.apotheke-am-bodenborn.de



Bommerfelder Ring 110
58452 Witten
Tel. 02302 / 9642828
Fax 02302 / 9642829



Diplom-Gesundheitswissenschaftler
Apotheker
Burkhard Waimann e.K.
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie
– Ernährungsberatung –
Marktstraße 1 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 - 5 35 00 · Fax 0 23 02 - 5 35 05
www.apowi.de · E-Mail: info@apowi.de



Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de

Lieder und Blumen



© Foto: Altenzentrum St. Josef

Nach nunmehr über zweijähriger Coronapause gab der Projektchor der Erlenschule im Juni diesen Jahres unter dem Motto ›Begegnung zwischen JUNG und ALT‹ wieder ein kleines Konzert im Altenzentrum St. Josef in Witten-Annen.

Die Kinder erfreuten die Bewohnerinnen und Bewohner mit Liedern und Instrumentalstücken auf Blockflöten und Djemben. Für eine besondere Überraschung sorgten die selbst gebastelten Blumen, die die Schülerinnen und Schüler den Senioren zum Song ›I like the flowers‹ überreichten.

Altenzentrum St. Josef

Stockumer Str. 65 · 58453 Witten-Annen · Tel. 0 23 02 /66 50
www.altenzentrum-st-josef.de

Gut besuchtes ›Prostata-Café‹

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung von Prof. Dr. Andreas Wiedemann zum ›Prostata-Café‹ im Ardey Hotel Witten. Der Chefarzt der Klinik für Urologie im Evangelischen Krankenhaus Witten erläuterte in einem anschaulichen Vortrag das Krankheitsbild und die Therapiemöglichkeiten einer gutartigen Vergrößerung der Prostata. Im Speziellen ging er dabei auf die Green-Light-Lasertherapie ein, bei der Prostatagewebe mithilfe eines Lasers besonders schonend entfernt wird. Die Besucher nutzten im Anschluss zahlreich die Gelegenheit, dem Chefarzt ihre Fragen zu stellen.

Die nächste Informationsveranstaltung plant Prof. Dr. Wiedemann für den 3. November. Dann lädt er zum ›Harnblasen-Café‹ mit Kaffee und Kuchen ins Hotel Ardey ein. Es ist eine Ersatzveranstaltung für die früheren Führungen durch die urologische Ambulanz im EvK Witten, die derzeit pandemiebedingt nicht möglich sind.



© Foto: EvK Witten

Prof. Dr. Andreas Wiedemann gab wichtige Informationen zu einem bedeutsamen Thema.

www.evk-witten.de

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach
www.centrovital-annnen.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118



Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Dr. K. Liederwald

Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

Tel. 0 23 02 / 67 21



Gemeinschaftspraxis Gynäkologie

Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tel. 0 23 02 / 69 09 72



Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Bernhard Schul · Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Manualtherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Dr. med. Dirk Fennes · Facharzt für Orthopädie, Manualtherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Priv.-Doz. Dr. Matthias Wiese · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Orthopädische Chirurgie, Rheumaorthopädie, Sportmedizin, Manualtherapie, Physikalische Therapie

Dr. med. Peter Koch · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Manualtherapie, Akupunktur

Tel. 0 23 02 / 97 89 60 · www.orthopaeden-witten.de



Hautarztpraxis

Dr. med. Matthias Hoffmann

Facharzt für Dermatologie, Allergologie, Venerologie, ambulante Operationen, Lasermedizin, Kinderdermatologie, Medikamentöse Tumortherapie, Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Berufsdermatologie, Neurodermitstrainer

Tel. 0 23 02 / 5 60 60 · www.hautarzt-dr-hoffmann.de



ZFF® – Zentrum für Fußgesundheit

Ortho Sanivital Teske

optimale Einlagen für Alltag und Sport, orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie, Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30



Praxis für Ergotherapie

Sabine Czaja · Ergotherapeutin

Tel. 0 23 02 / 1 71 11 25



Heike Möller-Gerke · Praxis für Krankengymnastik

Bobath-Therapie für Säuglinge/Kinder/Erwachsene, PNF, Manuelle Therapie, CMD, Krankengymnastik, Gerätegestützte Krankengymnastik, SRT-Zepton, Massage, Fango, Heißluft, Lymphdrainage, Kinesio-Taping, Beckenbodengymnastik, Schlingentisch

Tel. 0 23 02 / 96 37 08 · www.moeller-gerke.de



Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Aglaia Georgiou · Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 85 25



Milan-Apotheke

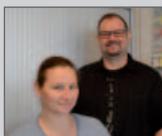
Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annen

Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.

Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77

www.milan-apotheke-annnen.de



Mobiles Pflegeteam

Ambulante Senioren- & Krankenpflege

Lamik & Taubitz GbR

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflegeteam.de



Wortlaut · Praxis für Sprachtherapie

Andrea Bresser

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Sophia Weber

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Tel. 0 23 02 / 9 73 53 66 · www.wortlaut.net

Centrovital 2



MVZ Ruhrradiologie GmbH

Diagnostik in Witten und Dortmund

Dr. med. Henning Sommerfeld · Facharzt für Radiologie

Stefan Ohnesorge · Facharzt für diagnostische Radiologie

Dr. med. Ralph-Alexander Meyer · Facharzt für Radiologie

Norbert Thor · Facharzt für Radiologie

Tel. 0 23 02 / 93 60 40

www.ruhrradiologie.de · www.vorsorgeuntersuchung.de



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Die Eventisierung der Ruhe

Urlaub als Stressfaktor und warum das Quatsch ist

Ich liege auf meinem Paddelboot in der Mitte eines wunderbaren Sees irgendwo in Österreich und bin umgeben von zahllosen Konjunktiven.

Ich könnte eine Schifffahrt machen.

Ich könnte mir ein Fahrrad leihen und downhillen.

Ich könnte auf ein Seefest gehen.

Ich könnte mit den Kindern einen Abenteuerspielplatz besuchen.

Ich könnte organisierte Abenteuer erleben.

Ich könnte in Läden shoppen gehen, die es so auch in Witten gibt.

Ich könnte. Und dass ich es nicht mache, erzeugt in mir so etwas wie Unruhe. Ich bin hier im Urlaub. Und diese Angebote gibt es wahrscheinlich aus guten Gründen. Wahrscheinlich haben sie einen Sinn, sonst gäbe sie es ja nicht.

Aus ›Ich könnte‹ entsteht so rasch ein inneres ›Ich muss‹.

Wenn wir heute reisen, dann rasen wir oft. Flughafen, zack, Fernziel, zack, jede denkbare Touri-Attraktion vor Ort mitnehmen, zack, Instagram füttern, boom. Müde wieder zu Hause ankommen. #travelgram

Das Wort ›Ferien‹ hat seine Herkunft im Begriff ›Ruhetag‹. Stattdessen füllen wir die Urlaube mit Action, Input und Challenges. Wir füllen unsere Terminkalender ähnlich wie zu Hause und unterbrechen das gemütliche Frühstück, um pünktlich beim Alm-Yoga oder Beachsoccer zu sein. Wir achten auf alle uns umgebenden Angebote. Und wenig auf uns. Wir machen nicht einfach mal nichts, stolpern stattdessen von Freizeit-Termin zu Freizeit-Termin und straucheln ins Erlebnis-Burnout. Statt munter zu werden, erleben wir Erschöpfung.

Ich ziehe meine gemütlichen Barfußschuhe und eine kurze Hose an und stecke eine Flasche Wasser ein. Ich gehe los – ziellos – und laufe mehrere Stunden. Nichts passiert. Und doch passiert sehr viel. Ich sehe Natur, Tiere, spüre Wärme und Kühle und esse den besten Kaiserschmarren meines Lebens auf einer zufällig ›vorbeiziehenden‹ Almhütte.



© Foto: Christoph Palmert

Ruhe bedeutet nicht Langeweile. Ruhe bedeutet, die Dinge einfach laufen zu lassen. Hier könnte jetzt ein Plädoyer für das Wandern starten. Das verkneife ich mir aber, denn das ist mein Weg zur Ruhe und Entspannung. Einen Weg, den jeder gehen, aber auch doof finden darf.

›Wandern‹ soll an dieser Stelle aber das Synonym für ›Weg‹ sein. Und zwar den eigenen.

Wir sind heute von dem Luxus umgeben, jegliche Urlaubsplanung in die Hände anderer zu legen. Es gibt die Urform der stationären Reisebüros, zahllose Reise-Apps oder private Reise-Ratgeber-Gruppen in den verschiedenen sozialen Medien. Wir können pauschale Erholung buchen. Durchschnittsgebilde von dem, was andere für unsere Erholung für richtig erachten. Nein, ich habe nichts gegen Pauschalreisen. Nichts gegen professionelle Reiseorganisierer. Im Gegenteil. Wir können von ihnen jedoch nicht erwarten zu wissen, wie wir Ruhe, Erholung und Entspannung finden. Es sind Angebote. Nicht mehr und nicht weniger.

Und diese Angebote sind heute so vielfältig, dass wir nicht mehr nach dem ›Mehr‹ sondern nach dem ›Weniger‹ suchen müssen. Dieses ›Weniger‹ zu finden, ist mittlerweile schwieriger als das ›Zuviel‹. Vielleicht auch, weil sich viel (!) gute Dienstleistungen zum Geldverdienen konstruieren lassen. Mit ›wenig‹ gibt es wenig zu verdienen. Und da wo Menschen einströmen, um ihren Urlaub zu verbringen, bieten viele vieles an. Logisch. Konsequenter und nachvollziehbarer. Die Grundsätzliche Idee von Urlaub wird so aber korrumpiert.



© Foto: Christoph Palmert



© Foto: Christoph Palmert

Chelonia

Ihre freundliche Einrichtung für **betreutes Wohnen** in Witten

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !



*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



**☎ 02302
580860**

Chelonia Pflege GmbH
Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de • www.chelonia-online.de

STOM/IN Service

STOM-IN-SERVICE BERNER GMBH SANITÄTSFACHHANDEL

Wir beraten, versorgen und begleiten Sie nach einer Stomaanlage oder Katheterableitung diskret und kompetent bei:

- Kolostomie
- Urostomie
- Ileostomie
- Blasendauerkatheter
- suprapubische Katheter
- Nierenfistelkatheter
- Einmalkatheterismus

**Unsere kostenlose
Servicenummer:
08 00 / 1 02 30 95**

**Ladenöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–16 Uhr**

Unsere Kooperationspartner



Städtische Kliniken
Dortmund



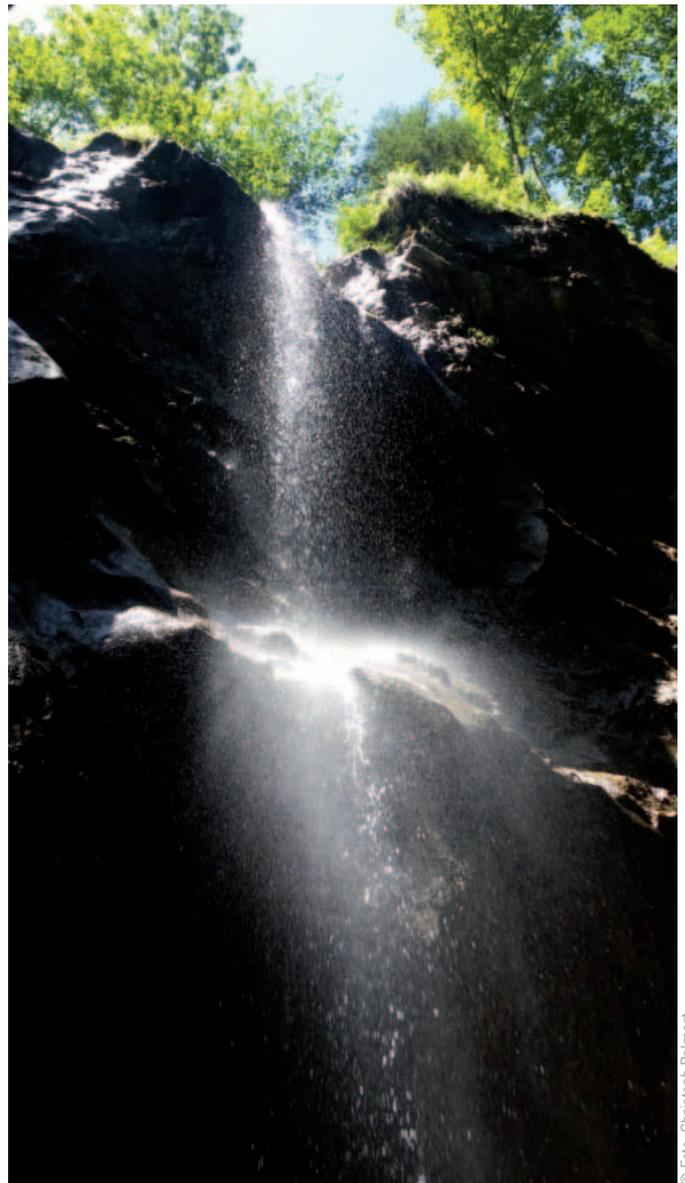
Knappschafts Krankenhaus
Dortmund-Brackel

**Seit 1993
in Witten**

**Stom-In-Service Berner GmbH
Sanitätsfachhandel**

Beratung bei Stoma- und Katheterversorgung
Annenstraße 104 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 96 39 40 · Fax 0 23 02 / 96 39 42

**Mit unserer langjährigen Erfahrung
stehen wir Ihnen kompetent zur Seite!**



© Foto: Christoph Palmert

Für die innere Wanderung (...) ist das Wandern im Unbekannten notwendig.
(angelehnt an Albert Kitzler)

Den eigenen Weg zur Ruhe und Entspannung zu finden, vorausgesetzt, dass man das möchte, setzt voraus, dass man sich erstmal dem Nicht-Angebot aussetzt und sich umschaut.



HALDENWEG 10
58455 WITTEN
TEL. 0 23 02 1 79 33 40
PRAXIS@LOGO-WITTEN.DE
WWW.BROER-DICKHOEFER.DE

KONTAKTIEREN SIE UNS,
WIR KOMMEN AUCH ZU IHNEN.

WIR BEHANDELN STÖRUNGSBILDER ALLER ALTERSGRUPPEN
UND UNTERSTÜTZEN SIE IN DEN BEREICHEN:

- SPRACHE
- SCHLUCKEN
- STIMME
- LEGASTHENIE
- SPRECHEN
- ETC.



**TERMINE NACH VEREINBARUNG,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!**



© Foto: Christoph Palmert



© Foto: Christoph Palmert

»Was tut mir jetzt gerade gut? Worauf habe ich wirklich Lust? Was brauche ich gerade? Was nicht? Brauche ich das wirklich? Oder nur, weil mir gerade das Angebot gemacht wird?!«

Ganz langsam! Den eigenen Weg zum Urlaubsgefühl zu finden, ist gar nicht so leicht. Denn er liegt abseits der offensichtlichen Angebote oder setzt sich aus verschiedenen Versatzstücken zusammen.

Urlaub kann und darf Flucht aus dem Alltag sein. Wenn er zur Flucht vor sich selber wird, ist er aber keine Ruhezeit. Denn Flucht ist stets Hetze. Und Hetze treibt an. Urlaub ist dann Entspannung, wenn wir mit uns in Kontakt stehen können und das machen, was uns wirklich guttut. Ganz jenseits aller aktuellen Ferientrends.

Und nach dem Urlaub? Entspannung aufrechterhalten. Geht das?

Für die meisten von uns macht Urlaub prozentual nur einen kleinen Teil des Jahres aus. Wie kann man das einmal gewonnene Urlaubsgefühl also in die Zeit danach integrieren? Fragen Sie sich: Was tut mir gut? Was erlebe ich im Urlaub, das mir gut getan hat? Dahinter steckt oft etwas, das Sie überall so auch finden können.

Es ist nicht die schicke Hotelanlage, das Kreuzfahrtschiff oder die Almhütte. Es ist das Gefühl, das Sie damit verbinden. Klar, all diese Dinge helfen uns, ins Urlaubsgefühl zu finden, sie sind aber nicht das Gefühl, sondern lediglich ein Sentiments-Vehikel. Es ist das Sich-Einlassen auf etwas, das uns gut tut. Und das können wir auch im Alltag finden.

Oft ist das Abstand – Abstand zu den Dingen, die wir als Alltag definieren, uns darin aber nicht wiederfinden. Die Wäsche will gemacht, die Wohnung geputzt und der Einkauf erledigt werden. Die Kinder haben Hausaufgaben, und das Wetter ist auch mies. Im Urlaub gelingt uns dieser Abstand, weil wir innerlich STOPP sagen und alles einfach mal sein lassen.

Machen Sie das doch auch mal zu Hause. Sagen Sie STOPP und machen Sie Urlaub, indem Sie den Alltagsimpulsen nicht nachgehen. Dann sieht die Bude sonntagabends halt mal unaufgeräumt aus, und die Wäsche ist nicht gewaschen. Dafür waren Sie an der Ruhr und haben ein Buch gelesen. Sie waren mehrere Stunden rund um Witten wandern oder haben einfach toll irgendwo gefrühstückt. Urlaub muss kein Event sein. Urlaub ist der gesunde Umgang mit uns und unseren Bedürfnissen. Und das kann überall gelingen.

Ich liege auf meinem Paddelboot irgendwo auf der Ruhr und bin umgeben von Wasser und Ruhe. Das reicht.

Christoph Palmert

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbaz
Witten



Daniela Börger
Herbede



Andreas Kosch
Herbede

Seit 40
Jahren für
Sie da!

HÖRGERÄTE
STONEBERG
Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede

Bahnhofstraße 55
58452 Witten
Telefon 0 23 02 / 5 47 91

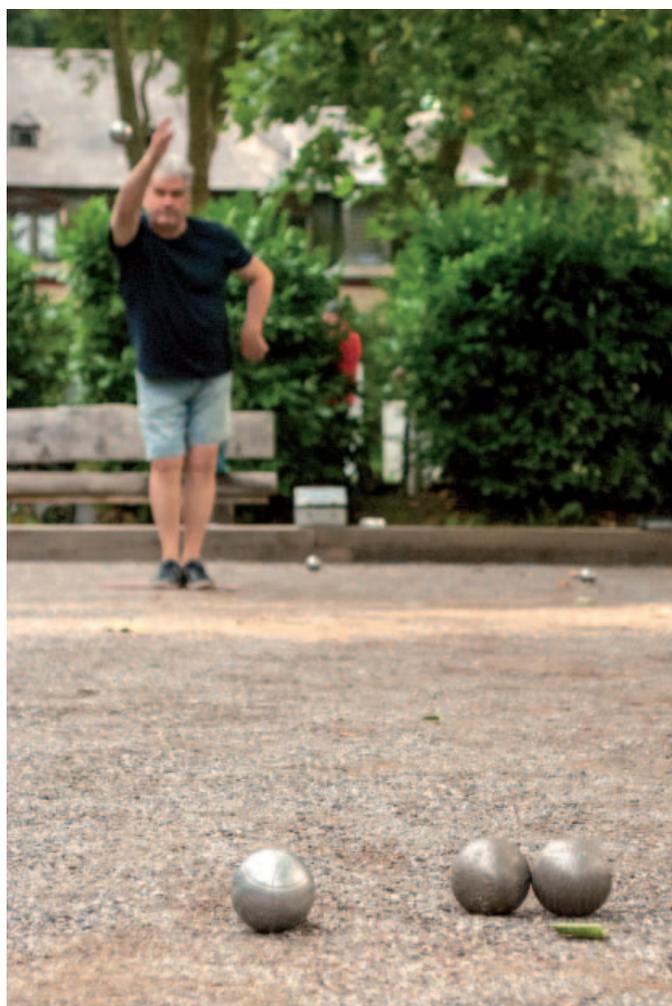
Vormholzer Straße 2
58456 Witten-Herbede
Telefon 0 23 02 / 9 73 08 55

www.hoergeraete-steneberg.de

Neue Bahn, neue Möglichkeiten

Der Boule Pétanque Club Witten am Hohenstein macht den Kugelsport für alle populär

Die Metallkugel liegt schwer in meiner Hand. Gute sieben Zentimeter im Durchmesser, genau 700 Gramm an Masse. Damit soll ich gleich auf ein Schwein werfen. Das erfordert das richtige Maß an Kraft und extreme Präzision. Doch keine Sorge, Tiere kommen nicht zu Schaden. Ich spiele bloß, dank des PBC Witten e. V. zum ersten Mal professionell angeleitet, Boule. Ziel dieses Spiels, das viele aus Frankreichurlauben oder aus Souvenirläden und Kinderspielzeugabteilungen kennen, ist es, seine großen Metallkugeln möglichst nah an eine kleine rote Zielkugel zu werfen. Und diese Zielkugel heißt Cochonnet, französisch für Schweinchen. Oder eben – typisch Ruhrpott – einfach Sau.



Jürgen Richter mit Effet

Präzision und viel taktisches Geschick

»Du legst die Kugel in deine Hand und spreizt leicht den Daumen ab. Dann drehst du die Hand um und wirfst«, erklärt mir Walter Krenner, Schatzmeister des Boule Pétanque Clubs (PBC) Witten. »Aber nein, lass den Daumen ruhig dran«, mischt sich Jürgen Richter, 2. Vorsitzender des Vereins ein. Es entbrennt eine kleine Diskussion zwischen den beiden Männern. Man argumentiert mit Trainer-Koryphäen und mit jahrelangen Erfahrungswerten. Und ich sehe: Wie bei jedem Sport steckt auch beim Boule mehr hinter, als es auf den ersten Blick scheint. Und bin gespannt. Natürlich kann man einfach drauflos werfen und Spaß am Wettbewerb haben. Doch wenn man wie die 1. Mannschaft des PBC Witten in der Bezirksliga

erfolgreich sein will oder gar in der Bundesliga, vielleicht auch an internationalen Meisterschaften teilnehmen möchte, dann braucht es mehr als das. Dann braucht es Präzision und viel taktisches Geschick. »Und weil man nach jedem Wurf zu den Kugeln läuft und die Situation bewertet, ist es auch ein bisschen ein Laufsport«, sagt Walter Krenner mit einem halb ernst gemeinten Augenzwinkern.

Spannende Premiere auf der ›Schotterpiste‹

Ich werfe also meine Kugel – ob ich meinen Daumen nun angelegt habe oder nicht, weiß ich nicht mehr – und nähere mich dem Schwein halbwegs ordentlich an. Die Kugel bleibt einen knappen Meter davor liegen, aber dafür auch direkt davor. »Nicht schlecht«, sagt Walter Krenner, »so kann man das Schweinchen für den Gegner blockieren.« Meine beiden ›Trainer‹ an diesem Freitagnachmittag beurteilen jeden Wurf direkt nach ihren taktischen Möglichkeiten. Je mehr Kugeln sich bereits um das Ziel ballen, umso mehr Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen lassen sich diskutieren. Ich bin beeindruckt, was sich alles aus einer ›Schotterpiste‹ und ein paar Wurfobjekten herauslesen lässt.



Daumen drauf oder abspreizen? Zwischen den leidenschaftlichen Boulern Walter Krenner (li.) und Jürgen Richter entfacht spontan eine ebenso leidenschaftliche Diskussion.

Neues Bouldrom auf dem Hohenstein

Die ›Schotterpiste‹, auf der wir spielen, ist brandneu. Erst im Mai wurde das zweite Bouldrom (so nennt man eine Boule-Spielfläche) auf dem Hohenstein eingeweiht. Theoretisch kann man Kugelsportarten wie Boule auf jedem Untergrund spielen. »In Frankreich, da spielen sie übers ganze Dorf hinweg, auf Gehwegen, auf dem Parkplatz, in den Parks«, erklärt Jürgen Richter, der vor 15 Jahren eben in einem Frankreichurlaub seine Liebe zum Sport entdeckt hat. Aber ein Bouldrom, eine klar abgegrenzte Spielfläche mit ebenem Untergrund verleiht den Treffen des PBC – zu



Im Mai wurde das zweite Boulodrom auf dem Hohenstein eingeweiht. Die idyllische Lage sorgt für viel ›Laufkundschaft‹.

denen übrigens jede und jeder jederzeit willkommen ist – einen offizielleren Anstrich. Doch nicht nur das: Mit den nun zwei Mal acht Bahnen kann der PBC auch Liga-Spieltage ausrichten. Und noch mehr.

Bewegung für große und kleine Menschen – auch mit Handicap

»Pétanque ist ein Sport für alle. Da kann die Zehnjährige mit dem Achtzigjährigen spielen«, sagt Jürgen Richter. Pétanque ist übrigens eine Variante des Sports, die zusammen mit Boccia unter dem Oberbegriff Boule zusammengefasst werden kann. »Und es ist einfach zu lernen. Das kann wirklich jeder spielen.« Aus diesem Grund kooperiert der Verein seit Neuestem auch mit dem Inklusiven Sport Club ISC, der der Lebenshilfe e. V. angeschlossen ist. Mit dieser Kooperation sollen Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen einen Sport erlernen, Selbstwirksamkeit erfahren und Selbstbewusstsein finden. Mein nächster Wurf beschreibt keine so schön gerade Bahn wie der erste. Die Kugel rollt nach der Landung direkt nach links. Ich habe das Handgelenk beim Werfen gedreht. Das passiert mir beim Bowling auch ständig – ja nun, Bowling und Boule haben nicht nur sprachgeschichtlich viele Gemeinsamkeiten. »Den Drall hast du schon in der Luft gesehen«, erklärt Jürgen Richter. Und Walter Krenner zeigt mir direkt darauf, wie man diesen Drall – Effet genannt – auch ausnutzen kann. Er wirft seine Kugel so, dass sie eine geraderische dank des Dralls umgeht, und holt so den Punkt.

›Kommen und mitspielen‹

Auch bei Veranstaltungen wie dem beliebten ›Sport im Park‹ ist der PBC vertreten, wo Boule viele Neugierige und Interessierte anlockt. Die kommen aber auch so. Die Lage an Haus Hohenstein und dem Wildgehege führt zu viel ›Laufkundschaft‹. Immer wieder fragen Spaziergänger, ob sie nicht auch mal mitspielen könn-



Manchmal entscheiden nur wenige Millimeter über Sieg oder Niederlage.

ten. Diese Gäste sind herzlich willkommen, erklären die beiden Vorstandsmitglieder. Voraussetzung ist, dass auch ein Satz Kugeln zur Verfügung steht. Denn jeder Spieler hat seine eigenen Sportgeräte, die sogar jeweils eine weltweit einzigartige Prägung aufweisen. Zusätzlich findet jeden letzten Samstag im Monat ein offenes Pétanque-Turnier statt, das nach dem Prinzip ›Kommen und mitspielen‹ funktioniert. Rechtzeitig da sein sollte man allerdings schon und einen eigenen Satz Kugeln mitbringen. Im August jedoch fällt das offene Turnier zugunsten einer größeren Veranstaltung aus. Das Nachtigall-Turnier an der gleichnamigen ehemaligen Wittener Zeche lockt auch dieses Jahr bis zu 120 Doubletten – also Zweier-Teams – aus Deutschland und Nachbarländern an. Das nunmehr 19. Turnier findet heuer am 28. August statt.

Freude am Spiel und Zeit für Spässken

Der PBC Witten e. V. hat derzeit 57 Mitglieder. Der Vorstand bemüht sich, sowohl den Spitzensport als auch den Breitensport zu fördern. Neben den genannten Kooperationen ist der Verein auch beim Sportkarussell des KreisSportBunds Ennepe-Ruhr vertreten, bei dem Schulkindern unterschiedliche Sportarten nähergebracht werden sollen. Damit soll auch die junge Generation Zugang zu diesem stetig beliebter werdenden Sport finden. Die Vorstandsmitglieder selbst sind Vollblut-Spieler, das merkt man direkt. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Johannes Artmann, sorgt sich während eines Krankenhausaufenthalts noch vor allem darum, ob im Verein alles rund läuft und wie es um seine Spieltauglichkeit steht. Auch die anderen Menschen um uns herum, Männer und Frauen jeden Alters, widmen sich mit sichtlicher Konzentration und Freude dem Spiel, haben aber auch genug Zeit für Spässken auf den Bahnen links und rechts.

Voll motiviert

So langsam bekomme ich ein Gefühl für die Kugeln, für ihr Gewicht, für ihr Flugverhalten. Wie ich meinen Daumen gehalten habe? Das weiß ich nicht mehr. Ich habe mich darauf konzentriert, die Kugeln des Gegners wegzuschießen. Das ist viel spannender. Anpeilen ... Schwung holen ... Handgelenk gerade lassen ... Wurf! Voll daneben. Die beste Planung bringt nichts, wenn es an Präzision mangelt. Auf der Bahn neben mir wirft jemand aus 12 Metern Entfernung zielgenau voll aufs Schwein. Und motiviert mich dazu zu üben. Auf dem Hohenstein oder an irgendeinem anderen Ort.

Marek Firlej

BAUERFEIND®

SO LÄUFTS BEI IHNEN IM SOMMER RUND

MIT DER TRIactive® SCHUHEINLAGE VON BAUERFEIND

Der Sommer ist die perfekte Jahreszeit, um unter freiem Himmel aktiv zu sein. Die optimale Verstärkung bieten Ihnen die Einlagen von Bauerfeind.

Wir beraten Sie gern.

**Beethovenstraße 5
58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0
Helfen ist unser Handwerk**

Sanitätshaus Richter GmbH & Co. KG

BAUERFEIND.COM

Vorbeikommen und mitmachen

Es gibt diese Dinge, zu denen muss man sich aufraffen. Aber wenn man sie gemeistert hat, fühlt es sich richtig gut an! Vor allem, wenn man dann auch noch eine offizielle Urkunde dafür bekommt!



© Foto: morzaszum / Pixabay

Für alle Sportskanonen (und solche, die es werden wollen) führt der StadtSportVerband Witten e. V. auch in diesem Jahr wieder einen großen Sportabzeichen-Aktionstag durch. Am 26. August wird ein ehrenamtliches Team für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im Wullenstadion zur Verfügung stehen. Jeder ist herzlich eingeladen, die Turnschuhe zu schnüren und in der Zeit zwischen 16 und 20 Uhr im Stadion vorbeizuschauen

Nach Altersstufen gestaffelt, erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit, sich in den vier Disziplingruppen ›Ausdauer‹, ›Kraft‹, ›Schnelligkeit‹ und ›Koordination‹ zu messen. Unter Anleitung der Prüfer*innen können die Disziplinen an einzelnen Stationen ausprobiert und die Leistungen für den Nachweis erbracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Sportabzeichen-Aktionstag
26.08. · 16-20 Uhr · Wullenstadion
Weitere Infos · ssv.witten.de

terra sports
YOUR PERSONAL TRAINING

Mit nur 20 Minuten pro Woche mehr Kraft, mehr Fitness, mehr Leistung!

- Personal EMS Training
- Individuell gestaltetes Workout
- Maximal effektives Trainingserlebnis
- Muskelaufbau und -stimulation
- Gewichtsreduktion und Bindegewebebestraffung

terra sports Witten · EMS Training
Heilenstraße 3
58452 Witten

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
Sa.: 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

M.BONK

Pro Senior
Qualifizierte Seniorenbetreuung
Monika Bonk

Unsere Hilfeleistungen:

- ❖ Betreuung in der gewohnten Umgebung
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung
- ❖ Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- ❖ Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- ❖ Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- ❖ anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung:

- ❖ Spazieren gehen, Vorlesen
- ❖ Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.pro-senior-bonk.de

Pro Senior Seniorenbetreuung
M. Bonk · Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de

In Hawaii mit dabei!!!

Vizeeuropameisterin Heike Risse hat sich qualifiziert

Ende Juni startete Heike Risse beim Ironman in Frankfurt am Main. Für die ambitionierte Athletin vom PV Triathlon TG Witten war es nach 2018 in Vichy (Frankreich) die zweite Langdistanz überhaupt mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen, bei der sie sich gegenüber ihrem ersten Ironman in allen drei Disziplinen verbessern konnte. Mit einer Zeit von insgesamt 11:42:37 Stunden gewann sie diesmal Platz 2 in ihrer Altersklasse und ist damit Vizeeuropameisterin geworden.



Im Ziel wurde Heike Risse von ihrer Familie empfangen, wo sie ihr Enkelkind Lando auf den Arm nahm, um mit ihm um die Wette zu strahlen.

Der Ironman Frankfurt ist aber nicht nur Austragungsort der EM, sondern auch Qualifikationswettbewerb für die Ironman-Weltmeisterschaft in Kona auf Hawaii. Am Tag nach dem Wettkampf wurde es daher nochmal richtig spannend, da in der Altersklasse W55-59 nur ein Startplatz zur Verfügung stand. Großer Jubel und Riesenfreude brach dann bei allen aus, als der Moderator den Namen Heike Risse aufrief, weil die erstplatzierte Schwedin ihren Startplatz nicht in Anspruch nahm.

Im Oktober geht es somit für Heike Risse auf die berühmte Vulkaninsel im Pazifik zum ältesten und wohl auch härtesten Ironman der Welt. Mit dabei auch Anna und Till Schaefer, die sich bereits im vergangenen Jahr qualifiziert haben, sodass in diesem Jahr gleich drei Triathlet*innen vom PV Triathlon TG Witten gleichzeitig auf Hawaii an den Start gehen. Wir drücken alle Daumen!

© Foto: PV Triathlon TG Witten

Logopädie & Stimme
Silvia Grunitz

Für Sie in Bommern!

- Logopädie – Therapie von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen für jedes Alter, auch Hausbesuche
- Stimmtraining für Vielsprecher/innen
- Einzelcoaching und Workshops

Bodenborn 68 • 58452 Witten
Tel. 02302-1782747

www.logopaedie-und-stimme.de

kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

Miteinander und nicht allein - Selbstbestimmt im Alter

Neue Angebote für Senioren



Tagespflege Am Mühlengraben



Tagespflege Wullener Feld

70 700 11

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.familien-krankenpflege-witten.de



Die perfekte Win-Win-Situation

Das Ehrenamt. Wer sich in den einschlägigen Quellen über diese ›Freiwilligenarbeit‹ informiert, erfährt nicht nur viel über eine lange Geschichte, die das Ehrenamt insbesondere in Deutschland vorzuweisen hat. Aller Theorie zum Trotz erfährt man wohl besonders viel über das Ehrenamt beim Deutschen Roten Kreuz, das faktisch zu den Urgesteinen der Organisation von Freiwilligenhilfe gehört und mit Abstand die größte deutsche Hilfsorganisation und gleichzeitig Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege ist.

Möglichkeiten kennen kaum Grenzen

»In Deutschland trägt sich vieles nur durch das Ehrenamt«, erläutert Wilm Ossenberg, Kreisrotkreuzleiter des DRK Kreisverband Witten e.V., »beispielsweise der Katastrophenschutz. Aber auch Wohlfahrtsarbeit, Rettungsdienste und vieles mehr sind ohne ehrenamtliches Engagement nicht mehr denkbar. Ob bei Sanitätsdiensten, Digitalisierungskurs für Senioren oder dem Betrieb von Betreuungsstellen, zur Sicherstellung der Logistik, der Technik im Rahmen des Katastrophenschutzes, überall werden Helfende benötigt. Dies gilt auch für einen befristeten Einsatz. So freuen wir uns auch über engagierte Betreuer*innen einer Ferienfreizeit des Jugendrotkreuzes. Die Möglichkeiten zum persönlichen Engagement und zur Entfaltung kennen hier wenig Grenzen!«

Persönlicher Gewinn für Helfende

Grenzen zu verschieben, das ist wohl ein echtes Merkmal des Ehrenamts. Nicht nur, was die Möglichkeiten der Hilfe betrifft, sondern besonders im Hinblick auf jene Menschen, die sich engagieren, wie Wilm Ossenberg weiter ausführt: »Sowohl junge als auch ältere Menschen haben in der ehrenamtlichen Arbeit die Möglichkeit, Einblick in für sie völlig neue Bereiche des Lebensalltags zu bekommen, und spiegeln uns nicht selten, welchen persönlichen Gewinn das für sie bedeutet. Dabei spielt vor allem die Mischung aus der Hilfe für andere und der Selbstverwirklichung eine entscheidende Rolle. Es gibt sogar Geschichten, in denen diese Tätigkeit Anlass für eine berufliche Neuorientierung war, da das Ehrenamt buchstäblich zur Passion wurde.« Doch auch das gute Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles getan und geholfen zu haben, Dinge zu bewegen und Neues zu lernen. Ein Ehrenamt wird daher oftmals als großartige Bereicherung angesehen.

Wenn die Chemie stimmt

Bestätigen kann dies auch Christina Walter, Koordinatorin des familienunterstützenden Dienstes (FuD) beim DRK Witten: »In meiner Rolle habe ich sehr viel sowohl mit Helfenden als auch mit hilfsbedürftigen Menschen zu tun. Vereinfacht könnte man sagen, dass ich beide Seiten zueinan-



Wilm Ossenberg, Kreisrotkreuzleiter beim DRK-Kreisverband Witten e.V.

der bringe und darauf achte, dass hier auch die sprichwörtliche ›Chemie‹ stimmt. Immerhin ist die Unterstützung, z. B. von pflegenden Angehörigen, eben auch ein recht intimes Thema für die Betroffenen. Genau an dieser Stelle zeigt sich aber oft, wie wertvoll die ehrenamtliche Arbeit für beide Seiten ist: Hier entstehen ganz besondere Beziehungen zwischen Menschen, die die Beteiligten auf eine völlig immaterielle Weise sehr bereichern. Die mit der Arbeit einhergehende Aufwandsentschädigung spielt da eine eher untergeordnete Rolle. Es ist schon allein aus emotionalen Gründen oft so etwas wie die perfekte Win-Win-Situation. Das ist auch für uns sehr schön, wenn wir eine solche Entwicklung sehen.«

Sinnvolle Erweiterung des Horizonts

Erfahren kann man dieses bereichernde Gefühl beim DRK Witten e.V. in vielen Bereichen: Sei es ein Projekt mit definiertem Ende – wie beispielsweise die Reinigung von Uferböschungen – oder spontan als Helfer einspringen, wenn bei Sturm- oder Flutkatastrophen viele helfende Hände gebraucht werden. Oder aber auch als aktives Mitglied das Rote Kreuz mitgestalten. Denn das DRK bietet viel Raum für Mitbestimmung – so können Mitglieder die Verbandsleitungen wählen oder selbst ein Amt übernehmen und Menschen führen sowie bei der internen Organisation des

Kreisverbandes helfen. Ob Jung oder Alt, es bieten sich unzählige Möglichkeiten, den eigenen Horizont zu erweitern und sich selbst sinnvoll einzubringen. Und: Vielleicht findet sich sogar besagte, zuvor ungeahnte persönliche Passion, die den eigenen Weg auf ungeahnte Weise verändert.

Wachsender Bedarf

»Der Bedarf an Unterstützung ist groß, weshalb wir alle Interessierten einladen, doch einmal bei uns hereinzuschauen. Nicht zuletzt deshalb entwickeln wir derzeit ein verbessertes Internetportal für das Ehrenamt beim DRK!«, ergänzt Wilm Ossenberg. So wird sich die Internetseite www.drk-witten.de/ehrenamt bald in erweitertem Gewand präsentieren. Schon jetzt finden sich hier jedoch nützliche Informationen und konkrete Stellen zum ehrenamtlichen Engagement beim DRK Witten e.V.!

DRK Kreisverband Witten e.V.

Annenstraße 9 · 58453 Witten

Ansprechpartner Ehrenamt
Stefan Ebner

Servicestelle Ehrenamt

Tel. 0 23 02 / 9 10 16-261

ehrenamt@drk-witten.de

www.drk-witten.de/ehrenamt

Sommerküche

Gesund, aromatisch & energiesparend

Es ist Hochsommer, die Temperaturen steigen – »aber gekocht werden muss trotzdem«, wie es Roswitha Link von der Küchenschmiede Link treffend formuliert. »Und mit der richtigen Ausstattung und sommerlichen Rezepten ist die Zubereitung und das gemeinsame Essen auch bei höheren Gradzahlen ein Genuss!«

Perfekt für ein gemütliches Garten-Dinner

Grillen war gestern. Mit modernen Küchengeräten kocht es sich gesund, energiesparend und punktgenau, ohne dass schädlicher schwarzer Qualm in die Umwelt geblasen wird oder vor dem Verzehr die verkohlten Stellen werden müssen. Viele Backöfen verfügen zum Beispiel über eine Dampfzirkulation-Funktion, mit der sich völlig fettfrei superaromatische und leichte Gerichte zaubern lassen: perfekt für ein gemütliches Garten-Dinner mit Freunden an einem milden Sommerabend. Innovative Armaturen bieten frisches, gefiltertes und gekühltes Sprudelwasser direkt aus dem Hahn. Und mit einem Pizzastein für den eigenen Ofen schmeckt die bunt belegte Knusperpizza wie im Urlaub an der italienischen Mittelmeerküste.



ist.« Diese Philosophie spiegelt sich auch in der kleinen Ausstellung der Küchenschmiede an der Frankensteiner Straße wider.

Individuelle Planung und Montage

Präsentiert werden rund acht unterschiedliche Modellküchen, die von Roswitha Link mit heimeligen Accessoires und Liebe zum Detail ausgestaltet wurden und die Kundinnen und Kunden bei der Suche inspirieren sollen. Möglich ist aber noch viel mehr als das, was man hier zu sehen bekommt. Dafür sorgt Schreiner und Bautechniker Mirko Link, der seit über 25 Jahren im Bereich Küchenbau tätig ist. Er kümmert sich um die gesamte Planung und Umsetzung, von der individuellen Beratung über die 3-D-Planung am Computer bis hin zur passgenauen Montage der neuen Wunschküche. »Wer sich umschauchen und fachmännisch beraten lassen möchte, kann uns gerne anrufen und einen Termin hier vor Ort vereinbaren«, so Roswitha Link.

»Die Küche ist das Herz des Hauses«

»Während die Küche in meiner Jugend eher als ›Werkstatt‹ fungierte, sind moderne Einbauküchen heute darauf ausgerichtet, die Arbeit zu erleichtern und so angenehm wie möglich zu machen«, so Roswitha Link. »Und auch das Ambiente spielt inzwischen eine wichtige Rolle: Die Küche ist das Herz des Hauses, der Treffpunkt der Familie, ein Ort, an dem man sich gerne aufhält und sich wohlfühlt, selbst wenn man nicht gerade mit Kochen beschäftigt

Küchenschmiede Link
Frankensteiner Straße 15 · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 8 85 75
www.kuechenschmiede-link.de



KÜCHEN
MÖBEL
SCHREINEREI

Küchenschmiede Link
Mirko Link

IHR KÜCHENSPEZIALIST
IM RUHRGEBIET



Wir realisieren
Ihre Küchenträume
von der Planung
bis zur Montage

Individuelle Beratung
durch Inhaber
Mirko Link,
staatlich geprüfter
Bautechniker
und Schreiner

IHRE KÜCHE ALS WOHLFÜHLLOASE!

Küchenschmiede Link
Frankensteiner Straße 15 · 58454 Witten
Tel. 02302/88575 · Fax 02302/18336
Kueche3000-witten.de

Ein Halbmond zum Anbeißen

Croissants bringen den französischen Sommer auf den Frühstückstisch

»Bonjour! Un croissant s'il vous plaît.« Worte, die auf der Zunge zergehen und uns vom Urlaub an der Côte d'Azur träumen lassen. Und dann dieser Duft ... Das verlockende Knistern der Brötchentüte ... Da sind sie! Am Wochenende dürfen frische Croissants auf dem Teller nicht fehlen. Die goldenen Hörnchen bringen das Lebensgefühl des französischen Sommers auf den Frühstückstisch.

Falten und rollen ...

Der luftig leichte Geschmack des zartblättrigen Gebäcks täuscht leicht darüber hinweg, dass die Herstellung viel Zeit, Erfahrung und handwerkliche Präzision erfordert. Der Teig wird mehrfach zusammengefaltet und wieder ausgerollt – Bäcker*innen sprechen von ›Touren‹ – mit langen Ruhezeiten dazwischen. Und ja, es ist wahr: Die köstlichen Leckerbissen bestehen zum Großteil aus Fett. Traditionell wird Margarine verwendet – es sein denn, Sie bestellen ein ›croissant au beurre‹ (Buttercroissant). Und dann gibt es natürlich noch die verschiedenen süßen und herzhaften Varianten mit Schokolade, Marzipan oder Käse und Schinken.

Abenteuerliche Legenden

Der Name ›Croissant‹ leitet sich übrigens ab von der französischen Bezeichnung für ›zunehmende Mondsichel‹. Über die Entstehung der traditionsreichen Backware kursieren abenteuerliche Theorien. Einer Legende nach soll das Croissant im Jahre 1683 nach der gescheiterten Belagerung Wiens von österreichischen Bäckern als Triumph über die Türken und ihre Halbmondflagge erfunden worden sein. Eine andere, ähnliche Erzählung spielt 1686 in Budapest. In Frankreich sollen Croissants durch Marie-Antoinette populär geworden sein. Historiker*innen ordnen diese Geschichten jedoch dem Reich der Fabel zu und sagen, dass die halbmondförmige Köstlichkeit erst im 19. Jahrhundert in Frankreich zum Leben erwachte. Die allererste namentliche Erwähnung findet sich in einem Nachschlagewerk aus dem Jahr 1853.

Wie Gott in Frankreich

So oder so – der perfekt vollendete Geschmack eines frisch gebackenen Frühstückscroissants ist unschlagbar. Wenn man die rund 300 bis 400 Kalorien pro Butterhörnchen ausblendet, reicht ein Bissen, um sich kurz wie Gott in Frankreich zu fühlen – oder wie ein Bäckermeister in Wien. (Nur bitte nicht wie Marie-Antoinette, denn das ist eine andere, nicht ganz so schöne Geschichte ...). Zum essbaren Halbmond passt ein starker schwarzer Espresso oder ein Milchkaffee. Bon appétit!



Frühstücken wie im Urlaub

Rezept für Frühstückscroissants

Teig:

500 g Weizenmehl
1 P. Trockenhefe
40 g Zucker
2 TL Salz
250 ml Milch
40 g weiche Butter
1 Ei
1 Eiweiß
250 g kalte Butter

Zum Bestreichen:

1 Eigelb
1 EL Milch

Wein · Cava/Champagner/Prosecco/Sekt · Cidre · Spirituosen · Feinkost · Sherry · Port · Präsentkörbe · Lieferservice **Bodegas Rioja**

Angebot im August: Weinpaket Di Camillo



Di Camillo Vini
Poggiofiorito, Chieti
Seit 1887 in sechster
Generation geführtes
Familienweingut aus der
berühmten Montepulciano-
Region in den italienischen
Abruzzen.

Im Paket je 1 Flasche:
Tenute del Pojo Cerasulo
Tenute del Pojo la Pietraja
Atria Primitivo
Simbiosi Pecorino
Nescio Nomen Blanco
Nescio Nomen Rosato

Angebot befristet bis 31.08.2022
Weine enthalten Sulfite
Preis entspricht 8 Eur/Ltr



© Foto: Pexels / Pixabay

Frisch vom Bäcker schmecken Croissants am besten.

Das Mehl mit der Hefe in einer großen Rührschüssel vermischen. Alle übrigen Zutaten (bis auf die kalte Butter) hinzugeben. Zuerst mit einem Knethaken kurz auf niedrigster Stufe verrühren, dann auf höchster Stufe rund fünf Minuten zu einem glatten Teig verarbeiten.

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche zu einem 40 x 25 cm großen Rechteck ausrollen. Die kalte Butter in Scheiben schneiden und eine Hälfte des Rechtecks damit belegen. Dabei rundherum am Rand etwa ½ cm frei lassen. Die andere Teighälfte darüber klappen und an den Rändern andrücken.

Die Teigplatte nun wieder zu einem Rechteck in der Größe von 40 x 25 cm ausrollen. Von den kürzeren Seiten so zur Mitte klappen, dass die Teigkanten aneinanderstoßen, dann die beiden Seiten zusammenklappen; es entstehen vier Teiglagen. Den Teig zugedeckt 15 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen, dann wie oben beschrieben ein weiteres Mal ausrollen, übereinanderschlagen und nochmals 15 Minuten zugedeckt kaltstellen.



© Foto: pxe/2013 / Pixabay

Süße »Schweinerei«: Hörnchen mit flüssigem Schoko-Kern

RISTORANTE

Isola Bella

Ital. Spezialitäten-Restaurant

Unsere Öffnungszeiten

Di.–So. 12–14.30 Uhr und 18–23 Uhr
Mo. Ruhetag

Hauptstr. 12 • 58452 Witten • Telefon (0 23 02) 6 84 85

Ein Backblech mit Backpapier belegen. Den Teig zu einem 50 x 32 cm großen Rechteck ausrollen und so halbieren, dass zwei Teigstreifen von 50 x 16 cm entstehen. Jeden Teigstreifen in acht Dreiecke (etwa 16 x 12 cm) schneiden, von der breiten Seite her aufrollen und zu einem Hörnchen biegen. Diese mit etwas Abstand auf dem Backblech platzieren und nochmals zugedeckt gehen lassen, bis sie sich sichtbar vergrößert haben. Das Eigelb mit Milch verrühren und die Hörnchen damit bestreichen.

Die Croissants bei Ober-/Unterhitze 200 °C (Heißluft 180 °C) etwa 20 Minuten im unteren Drittel des Ofens backen. Anschließend mit dem Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen und leicht abkühlen lassen. Zeitnah genießen!



© Foto: MorningbirdPhoto / Pixabay

Die Herstellung ist handwerkliche Präzisionsarbeit.

Werkstatt & Service: Wir sind für Sie da!



**LEIF
HOFFMANN**

Dein Fachhändler für
Elektrohausgeräte mit Kunden-
dienst in Witten-Bommern

Egal ob Lieferung und Montage, Kundendienst und Reparatur, Altgeräte-Entsorgung, Energieberatung, Garantie oder Finanzierung – electroplus Hoffmann bietet Ihnen neben umfangreichen Serviceleistungen auch ein kompetentes Team, das sich um den fachgerechten Auf- und Einbau Ihrer Hausgeräte kümmert und Ihnen die fachgerechte Handhabung Ihrer neuen Elektrogeräte erklärt.

electroplus

Für Mich. Vor Ort. Vom Fach.

100 JAHRE

HOFFMANN
ELEKTROHAUSGERÄTE | KUNDENDIENST

www.electroplus-hoffmann.de

Bommerfelder Ring 110 Tel. 02302 / 3757
58452 Witten-Bommern
E-Mail: service@electroplus-hoffmann.de



**Grabmale
Individuelles aus Naturstein**

WIEGOLD

Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23
WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...



KÖNIG
Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 566 15

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de

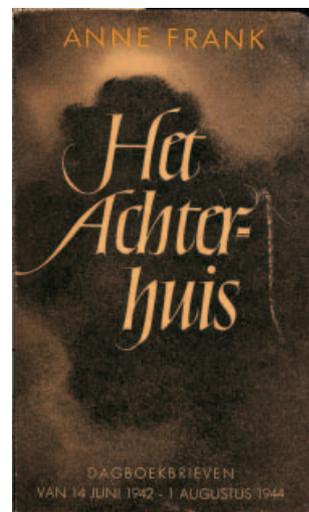
Zeugnis ablegen, Zukunft gestalten und aus der Geschichte lernen

75 Jahre »Tagebuch Anne Frank«

»Mit Schreiben werde ich alles los. Mein Kummer verschwindet, mein Mut lebt wieder auf. Aber, und das ist die grosse Frage, werde ich jemals etwas Grosses schreiben können, werde ich jemals Journalistin und Schriftstellerin werden?«

Anne Franks Eintrag in ihr Tagebuch am 5. April 1944

»Wir sollten keine Geschichtslektionen erteilen, sondern die Lektionen aus der Geschichte lehren«, schrieb Otto Frank vor rund sechzig Jahren. Er hatte seine beiden Töchter Margot und Anne und seine Frau Edith während der nationalsozialistischen Völkermorde verloren. Mit der Publikation des Tagebuchs seiner Tochter Anne entschied er sich früh, die Geschichte der anderen Versteckten öffentlich zu machen und Zeugnis abzulegen.



Die Erstausgabe aus dem Jahr 1947

Es war eine belastende Entscheidung – und es sollte sich als folgenreicher Schritt erweisen. Interessanterweise erhielt er von verschiedenen Verlagen zunächst ablehnende Bescheide. Sie bezweifelten, dass die Chronik eines jungen Mädchens ein breites Publikum interessieren könnte. Was für ein Irrtum! Das Tagebuch wurde mittlerweile in über 70 Sprachen übersetzt und ist heute – 75 Jahre nach dem ersten Erscheinen – ein Stück Weltliteratur und eine der bedeutendsten Publikationen über die Shoa.

Bereits Otto Frank war sich seinerzeit bewusst, dass selbst nach dem Massenmord von Auschwitz die Zivilgesellschaft über Jahre herausgefordert bleiben würde. Mit seiner Friedensvision gründete er 1963 den Anne Frank Fonds in Basel und setzte ihn als



**Üppige Blütenfülle
und gepflegte Flächen
als Zeichen gegen das Vergessen.**

Grabpflege aus Meisterhand.



Ronsiek
Garten Friedhof Baum GmbH

 **Pferdebachstraße 103 a**
58454 Witten

 **02302 - 420133**

 **post@garten-witten.de**

 **www.ronsiek.ruhr**



Otto Frank mit seinen Töchtern Margot (li.) und Anne im Jahr 1930.

Universalerbe und einzige Nachlassorganisation der Familie ein. AFF verantwortet die weltweite Publikation der definitiven Edition der Tagebücher von Anne Frank. Sämtliche Einnahmen werden für karitative Friedens- und Dialogförderung und viele Kinderrecht-Projekte eingesetzt.

1979 sagte Otto Frank in einem Interview: »Was geschehen ist, können wir nicht mehr ändern. Das Einzige, was wir tun können, ist, aus der Vergangenheit zu lernen und zu erkennen, was Diskriminierung und Verfolgung unschuldiger Menschen bedeuten.« Ein Credo, das gerade in diesen herausfordernden Zeiten aktueller ist denn je.

www.annefrank.ch



Anne Frank im Jahr 1941

© Foto: commons.wikimedia.org

Anne Frank – geboren am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main – war ein deutsches Mädchen jüdischer Abstammung, das 1934 mit seinen Eltern und seiner Schwester Margot aus dem heimatlichen Deutschland in die Niederlande auswanderte, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. In Amsterdam lebte Anne Frank ab Juli 1942 mit ihrer Familie in einem versteckten Hinterhaus. Hier hielt sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch fest. Irgendwann jedoch – im Jahr 1944 – kamen die Nazis der Familie auf die Schliche. Sie wurden nach Auschwitz gebracht, wo Anne Frank und ihre Schwester vermutlich im Februar 1945 schweren Krankheiten und einer fürchterlichen »Versorgung« im KZ zum Opfer fielen.

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten

Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

4 **Brotkorb** GmbH
Steinmetz und Bildhauermeister

Grabdenkmale und
Einfassungen
Naturstein für Küche und Bad

Bebbelsdorf 3
58454 Witten

Telefon: 02302 - 88 84 81
Telefax: 02302 - 420 491

Bestattungshaus **Brotkorb**

Beratung und Überführungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag

Pferdebachstr. 84 b Telefon: 02302 - 15 38
58455 Witten Telefax: 02302 - 420 489

Als die ›schrecklichen Echsen‹ das Land beherrschten

Eine Zeitreise

Herzlich willkommen, meine Damen und Herren, steigen Sie ein und reisen Sie mit uns in die Vergangenheit. Genauer gesagt: 65 bis 230 Millionen Jahre zurück. Doch seien Sie gewarnt: Es könnte gefährlich werden!



Tyrannosaurus rex

Vorsicht, bissig!

Sehen Sie die Fußspuren dort im Sand? Sie stammen womöglich von einem Argentinosaurus, einem der größten Saurier des gesamten Planeten. Der haushohe Gigant mit dem langen Hals, den Elefantenbeinen und dem peitschenartigen Schwanz erreicht eine Länge von 40 Metern und könnte bis zu 100 Tonnen auf die Waage bringen. Natürlich hat keiner den imposanten Pflanzenfresser jemals gewogen. Bei ihren Schätzungen orientieren sich die Forscher*innen an versteinerten Knochen und Spurenfossilien. Jetzt aber schnell weiter! Merken Sie, wie der Boden vibriert? Von hinten nähert sich ein Tyrannosaurus Rex – und der König der Fleischfresser trägt seinen Namen nicht ohne Grund. Seine Beißkraft wird allein von einigen Urzeitkrokodilen übertroffen.

Besucher aus der Zukunft haben hier nichts zu melden

Sie sind noch da? Sehr gut. Allerdings raten wir Ihnen, unsere Sicherheitsregeln zu befolgen, keinen Lärm zu verursachen und

hektische Bewegungen zu unterlassen. Wir befinden uns mitten im Mesozoikum, dem Erdmittelalter, der Blütezeit der Dinosaurier. Schauen Sie sich mal um: Gehörnte Kolosse mit rasiermesserscharfen Zähne durchstreifen das Land. Am Firmament jagen Drachen mit gewaltigen Flügelspannweiten. Riesenhafte Meerestiere beherrschen die Ozeane. Besucher aus der Zukunft haben hier nichts zu melden und können, wenn sie Pech haben, auch schon mal als Appetithappen enden.

Kurios

Auf Bildern und in Filmen werden Saurier für gewöhnlich als Reptilienwesen mit nackter oder schuppiger Haut dargestellt. Unsere Reise hat bestätigt, was die Forschung längst wusste: Nicht wenige Dinos besaßen Federn.

Kleinster Saurier erinnert an Kolibri

Wie bitte? Sie sind mit der reißerischen Aufmachung der Veranstaltung nicht ganz einverstanden? Na ja, Sie haben völlig recht: Nicht jeder Dinosaurier hat den Titel ›schreckliche Echse‹ verdient. Unter der Bezeichnung versammeln sich auch kleinere und harmlosere Vertreter der



LWL
FREILICHTMUSEUM
HAGEN



Frei! - Licht! - Museum!

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Spezies, nach denen wir bei unserer Safari durch die Epochen ebenfalls Ausschau halten können. Sie brauchen jedoch einen scharfen Blick: Als kleinster jemals entdeckter Saurier gilt der Oculudentavis – zu deutsch: Augenzahnvogel – ein Leichtgewicht von gerade einmal zwei Gramm, bei dem man sich nicht ganz sicher ist, ob es sich um eine winzige Echse oder einen frühen Vorfahren des Kolibris handelt.

Familienbande und Jagdstrategien

Ob riesig und furchteinflößend oder klein und niedlich: Dinos sind sozialer als ihr Ruf. Im Gegensatz zu ihren entfernten Verwandten, den Reptilien, die ein eher einzelgängerisches Dasein fristen und sich kaum um den eigenen Nachwuchs kümmern, schlagen viele Saurierarten nach ihren nächsten Angehörigen, den Vögeln: Sie bauen Nester, brüten ihre Eier aus und ziehen ihre Jungen groß. Manche bilden

Knochenfunde geben Aufschluss.



© Foto: ractapopulous / Pixabay

Herden zum Schutz ihrer Familien. Andere jagen möglicherweise sogar wie Wölfe in Verbänden – letzteres lässt sich nur vermuten, nicht belegen, weshalb die These

umstritten ist. Umso erstaunlicher, meine Damen und Herren, was sich gerade zu unserer Linken abspielt. Schauen Sie genau hin: Dort vorne zwischen den Bäumen können Sie ein Rudel Velociraptoren auf der Pirsch beobachten. Herrje, die sind ja plötzlich überall! Doch wo ist die Beute? Wir werden doch nicht etwa umzingelt? Allermann anschnallen! Kapitän, schmeißen Sie den Fluxkompensator an! Höchste Zeit, zu verduften!



Viele der gewaltigen Echsen waren Pflanzenfresser.

© Foto: 12019 / Pixabay

Trias, Jura und Kreide

Das Mesozoikum unterteilt sich in drei Abschnitte: Trias, Jura und Kreide. Befeuert durch den Film Jurassic Park, gilt das Jura weithin als Blütezeit der Dinosaurier. Tatsächlich erreichten die ›schrecklichen Echsen‹ aber erst in der Kreidezeit ihre maximale Vielfalt und Größe. Viele bekannte Vertreter wie der Tyrannosaurus oder der Triceratops lebten in dieser Ära, deren Ende ein Meteoriteneinschlag vor etwa 65 Millionen Jahren markierte. Damit war der Weg frei für die neuen Herrscher der Erde: die Säugetiere.



**SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM**

Zuhause - hier bei uns.



WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege und Vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

Go, Götz, Go!

Götz Alsmann ist nun im Rentenalter angelangt. Zu Beginn seiner Laufbahn war er sogar für ein paar Jahre in Witten musikalisch aktiv.



Im Sommer vor 45 Jahren: ›Heupferd‹ während einer Aufnahmepause 1977 in einem Garten der Immermannstraße in Annen. Von links: Holger Lührig, Dieter Schröer und Götz Alsmann mit Banjo im Gene-Vincent-T-Shirt.

Im Jahr 2004 wurde er zum Deutschen Krawattenmann gekürt, 2019 wurde er mit dem Landesverdienst-Orden NRW geehrt und vor 45 Jahren produzierte er in Witten eine Langspielplatte. Am 12. Juli wurde er 65 Jahre alt: der große Pianist und Entertainer Götz Alsmann aus Münster.

Kaum zu glauben: Als Schüler in der Oberstufe vom Gymnasium Johann-Conrad-Schlaun wurde er Mitglied der Münsterländischen Jug-Band ›Heupferd‹, die mit ihrem amerikanischen Folk-Jazz-Sound die Vorstufe des britischen Skiffle spielte. Götz Alsmann war Multi-Instrumentalist für Klavier, Banjo und Mandoline, Dieter Schröer spielte Gitarre und Mundharmonika und Bassmann Holger Lührig brummte in einen leeren Whiskykrug oder zupfte den Teekistenbass.

Über Schröer, der in Dortmund Heilpädagogik studierte, bekam das Trio am 6. Juli 1977 einen Auftritt beim Sommerfest der gerade neu eröffneten Wittener WERK°STADT – noch in einer leeren, leicht staubigen Halle, wo noch nicht die markanten Häuschen in der Mannesmannhalle gebaut waren. Die richtige, große Eröffnung des Jugend- und Kulturzentrums war erst 1978. Aber die erste Band, die hier auftrat, war ›Heupferd‹ mit Götz Alsmann!

Das Trio suchte im selben Jahr ein neues Tonstudio und fand es in Witten in der Annener Stachelbeersiedlung. Genauer: in einem Keller. Alsmann erinnert sich in seinen Linernotes von ›For Collectors‹: »Zwei der drei Heupferd-Alben entstanden im Wittener Knöterich-Studio, das sich mehr oder weniger auf Folk spezialisiert hatte und in dem auch die allerersten Aufnahmen der Sentimental Pounders eingespielt wurden.« Die beiden LPs hießen ›Come on in!‹ und ›Mama's Little Sunny Boys‹ und sind natürlich vergriffen, aber von Sammlern schwer gesucht. Wer noch eine gebrauchte Heupferd-LP auf Flohmärkten findet, wird Götz Alsmann als genialen Banjo- und Ukulele-Spieler entdecken und sogar einen Wittener Musiker am Waschbrett, der bei drei Songs in-cognito als ›Steppin' Fred‹ mitschappelt.

Doch: Einige Tracks der beiden Vinyls kann man heute sogar auf den beiden Collectors-CD's entdecken, z. B. ›Maybe it's the blues‹ und ›Stop trucking and Suie-Q‹. Götz Alsmann beschreibt das Jahr 1979 in dem Booklet so: »Da aber war aus der ganzen Folklore- und Oldtime Jazz-Welle langsam die Luft entwichen. Die Auftritte wurden rarer. (...) Mit dem Jahr 1980 kam die Neuorientierung: Das Projekt ›Götz Alsmann & The Sentimental Pounders‹ wurde für mich Thema Nr. eins, einige ersten Aufnahmen entstanden.« Und diese auch wieder in Annen bei ›Knöterich‹. Diesmal war es keine LP, sondern eine sogenannte EP, heißt eine Extended-Play als 17-Zoll-Single mit vier flotten Liedern: Sie hieß ›X-mas Day‹ und beinhaltete das Instrumental ›Reindeer Shuffle‹, in dem am Ende sogar die Annener Kirchenglocken zu hören sind. Auch diese Rarität ist auf seiner Sammler-Edition 1 zu bestaunen. Ebenfalls ein Unikum: Götz Alsmann spielte auf einem leicht verstimmt Klavier, das im feuchten Studiokeller gelitten hatte. Eine Annener Familie hatte es dem Studio für einige Jahre geliehen. Heute ertönt es wohlgestimmt in einem Wohnzimmer im Bochumer Ehrenfeld.



Showtime in der Hauptstadt: Götz Alsmann gastierte neulich auf seiner Tournee in der Friedrichstraße.

Rund zehn Jahre war Alsmann der Frontmann seiner ›Sentimentalen Schläger‹, die 1985 mit ihrem großen Durchbruch ›People are people‹ – einer flotten Coverversion der britischen Band ›Depeche Mode‹ – in der BRD recht erfolgreich wurden. Doch nicht nur hiermit war die Gruppe radio-präsent: Alsmanns Eigenkompositionen ›Bop Caliente‹ und ›The Hop Around‹ sind sowas von ansteckend, dass man sie auch heute immer wieder hören möchte. Im Laufe dieser Jahre wollte der Musiker vom Rockabilly und Jazzrock weg und plante eine neue Band mit dem heute bekannten, nostalgischen deutschen Schlagerjazz des letzten Jahrhunderts. Deswegen kam er 1987 zu einer sogenannten Vorproduktion für seine erste Solo-LP wieder nach Witten – allerdings nun ins CeeM-Studio von Heinz Gruß im Ledderken. Heraus kam ein Jahr später ›12 to 6 – the afternoon session‹.

Dem Ruhrgebiet ist der humorvolle Geschichtenerzähler und charmante Entertainer übrigens auch durch sein Bochumer Management nach wie vor verbunden. Regelmäßig besucht er ROOF Music in der Prinz-Regent-Straße, um seine Tourneen und nächsten CDs zu besprechen. Zu seinem Repertoire gehören übrigens auch Hörbücher mit erfolgreichen Versionen, z. B. von der ›Feuerzangenbowle‹.

Am 23. August vor drei Jahren wurde ›Prof. Dr. Götz Alsmann‹ vom damaligen Ministerpräsident Armin Laschet mit dem Landesverdienstorden auf Schloss Nordkirchen ausgezeichnet. Unter den 13 anderen Persönlichkeiten waren auch die Fußballlegende Horst Hrubesch und der Künstler Günter Demnig (›Stolpersteine‹) dabei. Neben seiner Frau Brigitte hatte Alsmann noch Ulrich Kopmann, Uli Mücke und Kristine Meierling von seinem Bochumer Management mit ins Westfälische Versailles gebracht. Sicherlich auch eine Anerkennung für die fast 40 Jahre alte optimale Zusammenarbeit mit den ›Roofs‹.

Ein Augen- und Ohrenschmaus ist die aktuelle Tournee der fünfköpfigen Alsmann-Band mit dem Titel ›L.I.E.B.E.‹. Der Chronist dieser Zeilen konnte unlängst im historischen Berliner Admiralspalast – direkt gegenüber vom legendären Bahnhof Friedrichstraße – ein Konzert der unschlagbaren Fünf genießen. Hier in die Ecke kommt die Combo am 28. August nach Ahaus und am 22. Oktober nach Moers. Mit im Programm sind solche Pretiosen der Kriegs- und Nachkriegszeit von Johannes Heesters, Zarah Leander, oder Rudi Schuricke, Caterina Valente, Greetje Kauffeld und Udo Jürgens.

Mehr von dem Tausendsassa kann man jeden Montag auf WDR 4 hören: 21.05 Uhr ›Go, Götz, Go‹, Götz Alsmanns Radio Show – ge-
hauht ›aus dem kleinen Rundfunkstudio am Rande der Stadt‹ ...

Michael A. Winkler



Das ›Götz-Klavier‹ steht heute bei Familie Wolf in Bochum: Hierauf spielte das Genie zwischen 1977 und 1982 in Annen Songs für seine Langspielplatten ein.

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Dr. Rath-Kröger



Veronika Atuahene
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Sorge- und Umgangsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht



Dr. Ursula Rath-Kröger
Rechtsanwältin und Notarin

Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin
für Familienrecht

Sahneschnitten

Historisches und Autobiografisches rund um den Crengeldanz

Herzige Erinnerungen an die Kindheit, spannende und berührende Anekdoten aus seinem Arbeitsleben und viel, viel Wissenswertes rund um den Crengeldanz. ... Die ›Sahneschnitten‹ von Gerd Gahr sind wirklich ausgesprochen lesens- und ansehenswert.



© Foto: Gerd Gahr

Als jüngstes Kind von vier Geschwistern im Jahr 1956 geboren, bleibt Gerd Gahr zeitlebens seiner Heimatstadt Witten treu und wohnt fast ausschließlich im Ortsteil Crengeldanz. In der Zeit des Wirtschaftswunders prägen ihn der beginnende Liberalismus in der Gesellschaft genauso wie Woodstock, Schalke 04 und Willy Brandt. Die Liebe zum Fotografieren und Zeichnen kommen ihm in seinem Beruf als Vermesser zugute. Nicht zuletzt gilt ein weiteres Hauptaugenmerk seiner Familie, bestehend aus Ehefrau, zwei Töchtern, Schwiegersohn und derzeit zwei Enkeln.

Der Gewinn einer Sahnetorte in einem Ideenwettbewerb im Stadtviertel und eine nicht ganz korrekte Wiedergabe eines Zeitungsinterviews brachten den Hevener auf die Idee, seine gesammelten ›Sahneschnitten‹, sprich autobiografische und historische Fakten teils humorvoll, teils nachdenklich in Buchform festzuhalten. Diese wird ergänzt durch eine Vielzahl von ausdrucksstarken Bildern.

Phantomschmerz

Die Hartleifstraße biegt von der Langendreer Straße nach Osten ab und kann als jüngste neue Anwohnerstraße des Crengeldanzes bezeichnet werden. An einem düsteren, regnerischen Freitag sind mein Kollege Karl und ich beauftragt, die Gebäudefeinabsteckung auf dem letzten freien Grundstück durchzuführen. Wir markieren wie immer die Hauptecken des geplanten Gebäudes mit Fluchtstä-

ben und warten dann auf die Baufirma, die mit Holzpfählen und Brettern die sogenannten Schnurgerüste setzen muss. Es vergeht einige Zeit, bis ein kleiner Lkw mit Baumaterial vorfährt. Der Fahrer ist seiner Aussprache nach wahrscheinlich polnischer Herkunft und lässt nach einer dem Wetter entsprechenden kühlen Begrüßung seinem Frust freien Lauf. Tenor seiner Tirade ist sein Unverständnis, zum bevorstehenden Wochenende noch eine neue Baustelle einrichten zu müssen und das ganz allein ohne einen Kollegen.

Wir können ihn ein wenig beruhigen und bieten ihm unsere Hilfe an. Als erstes bräuchten wir die angespitzten Kanthölzer. Die muss er erst noch schneiden und bearbeiten. Also verkriechen Karl und ich uns erst nochmal in den Messwagen für ein Bütterchen. Mit einem Auge beobachten wir unseren Kollegen vom Bau. Ich nenne ihn mal Robert. Er lädt das Holz ab, bringt den Lkw in Stellung und steckt das Kabel für die Kreissäge in den Stromkasten. Diese lässt er auf der Ladefläche stehen. Sie ist mit einem



Bestattermeister

Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Rumberg
BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds

Kattenjagd 37 - 58456 Witten

02302 - 97040

www.bestattungen-rumberg.de

Individuelle
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

ZEIT für den
Blüten RAUM

Ihr Auftragsflorist
Termine nach Vereinbarung

02302 - 97042

www.zeitraum.nrw

grobzähligen Sägeblatt bestückt. Von Karl kommt der Kommentar: »Oh, Oh.« Robert beginnt zu sägen und als ich das nächste Mal bewusst hinschaue, springt Robert mit Entsetzen in den Augen vom Lkw. Er hält sich mit der linken Hand die stark blutende rechte Hand fest und kommt auf unseren Wagen zugelaufen. Wir springen ihm sofort zu Hilfe und irgendwie laufen die nächsten Minuten ab wie im Film. Verbandkasten raus, alle Verbandpäckchen auspacken und auf die Wunde verteilen, Druckverband anlegen und den Arm hochhalten.

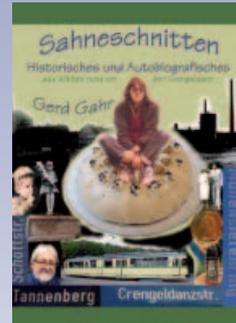
Da das Knappschafts-Krankenhaus nur ein paar hundert Meter entfernt liegt und ich weiß, wo die Notaufnahme ist, beschließen wir, Robert direkt dorthin zu bringen. Karl hat dann noch eine Idee. Er erklärt sich bereit, den Finger von der Unfallstelle zu bergen. Wir verstauen das Überbleibsel im Innern einer sauberen Packung Papiertaschentücher, die ich aber an mich nehmen muss. Robert steht derweil unter Schock und versucht während der Fahrt, mit der linken Hand seinen Chef per Handy zu erreichen. An der Rampe der Notaufnahme angekommen, beginnt das nächste filmreife Kapitel. Robert schwitzt sehr stark im Schockzustand und ich nehme seine linke Hand, damit er mir so kurz vor dem Ziel nicht aus dem Latschen kippt.

Und so laufen Pat und Patachon Hand in Hand in Räuberzivil über einen Flur, bis uns das Personal in Empfang nimmt. Robert wird sofort weggebracht, aber Oberschwester Hildegard verfrachtet mich auch kurzerhand in einen Rollstuhl mit der Bemerkung: »Wenn Sie mir hier umfallen...« Dann kommt Professor Brinkmann und fragt nach dem Rest des Fingers. Vollgepumpt mit Adrenalin lufte ich mit einem Lächeln auf dem Gesicht das Päckchen aus der Jackentasche und Sorge dadurch bei den meisten Anwesenden für einen Brüller.

Zwei Jahre später bei einer Vermessung in Bochum fällt mir ein junger Mann auf, der mich ein wenig verstohlen mustert. Der Firmenname auf dem Lkw kommt mir bekannt vor und bei genauerem Hinsehen erkenne ich Robert wieder. Wir kommen ins Gespräch und er klagt mir sein Leid. Der Finger konnte nicht wieder angenäht werden. Die Kreissäge mit den großen Zähnen hatte mehr abgerissen als geschnitten. Robert erzählt von den Schwierigkeiten mit der Berufsgenossenschaft wegen Vernachlässigung von Arbeitsschutzvorschriften. Die Beeinträchtigung bei der Arbeit auf dem Bau ist gewaltig. Doch das Schlimmste ist der verfluchte Phantomschmerz, der ihn so manche Nacht nicht schlafen lässt. Die genaue Ursache für gefühlte Schmerzen in einem am-

putierten Glied oder Finger, wie bei Robert, ist noch nicht eindeutig geklärt. Veränderungen des Schmerzempfinden der gekappten Nervenbahnen zum Gehirn und die dortige »Weiterverarbeitung« spielen wohl eine große Rolle. Linderung schaffen Medikamente sowie komplizierte neurologische Therapien. Viel Glück, armer Robert. Du schaffst das schon ...

Auszug aus »Sahneschnitten. Historisches und Autobiografisches aus Witten rund um den Crengeldanz«



»Sahneschnitten. Historisches und Autobiografisches aus Witten rund um den Crengeldanz«

200 Seiten · DIN A4 · Verlag »Books on Demand« (BoD) · 40,50 Euro

Bestellungen beim Autor sind auch per E-Mail möglich (eulegahr@unitybox.de). Bei Sammelbestellungen ab 25 Stück kostet ein Buch 28 Euro.

SOVD
Sozialberatungszentrum

**Wir lassen Sie
nicht allein!**

SoVD NRW e. V.
SBZ Witten

Pferdebachstr. 11
58455 Witten

Telefon: 02302 12858
Fax: 02302 82516
sovdwitten@t-online.de
www.sovd-witten.de

**Sie erreichen uns
telefonisch**

Mo.–Do. 9–13 Uhr
und 14–16 Uhr
Fr. 9–13 Uhr
Beratungen finden nur
nach vorheriger telefoni-
scher Terminabsprache
statt.

- Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Hartz IV, Behinderung, Kranken- und Pflegeversicherung.
- Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

**Werden Sie Mitglied in der größten
Sozialorganisation Wittens!**



**Entdecker sind
selten allein
erfolgreich**

Nur mit Tenzing
Norgay glückte Sir
Edmund Hillary die
Erstbesteigung des
Mount Everest.

zeptrum-adamsen.de

zeptrum
DR. ADAMSEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

»Seid bunt und habt euch lieb«

Die Wittener Band Krafetzka spielt schrecklich schön, bis die Bretter krachen

Wenn das mal keine Vision ist, die am Anfang der Bandgründung stand: »Ich wollte eine Akustikband gründen. Dann spart man sich das ganze Geschleppe mit den Verstärkern, und die ganze Band passt mitsamt Ausrüstung komplett in einen Bulli.« Das erzählt Timo, Gitarrist und Trompeter der Wittener Band Krafetzka. Wer aber keinem bestimmten Kurs folgt, der ist offen für jede Richtung. Und so spielen sie Folk-Punk-Ska, Akustik-Punk Balkan-Style oder Offbeat-Folk-Punk, je nachdem, welches Bandmitglied man fragt. Vielfalt aus Offenheit. Schlagzeuger Moritz etwa spielt nebenher in zwei Bands viel härterer Gangart und bringt damit Heavy-Metal-Einflüsse mit, auch wenn er für Krafetzka auf ein etwas kleineres Drumkit umsteigt (vielleicht wegen der Alles-in-einem-Bulli-Doktrin?). »Unser Stil ist einfach Krafetzka«, sagt Timo.

Aber recht haben sie irgendwie alle. Das Lied ›Zombies‹ pendelt zwischen britischem Trinklied (dank des starken Spiels von Violinistin Anni) und Punkrock hin und her. In ›No Planet B‹ übernimmt die Geige eher den punkigen Refrain, wie üblicherweise es eine E-Gitarre machen würde. ›Lottaleben‹ geht dann wieder in eine Ska-Richtung, dafür sorgt der prominente gezupfte Kontrabass von Tobi und die Trompete. Akustisch ist jedenfalls alles davon – ohne dass die Band Einbußen auf der Rock-Skala hinnehmen müsste.

Denn am ehesten ist Krafetzka eine Band, die man live erleben sollte und die auch am liebsten live spielt. Dabei ist es den leidenschaftlichen Musikern egal, ob sie vor 10.000 Leuten spielen, so wie 2019 auf einer ›Fridays for Future‹-Demo in Dortmund, oder vor zehn Nasen in einem Wohnzimmer. »Ja, man kann uns für Wohnzimmerkonzerte buchen«, sagt Kon-



Krachen, fetzen ... – Krafetzka hat's drauf.

Hilfe auf Knopfdruck
 Hausnotruf und mobiler Notruf durch den
 ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

ASB KV Witten e.V. **Helfen ist unsere Aufgabe!** Wir helfen hier und jetzt.

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund

trabassist Tobi mit Begeisterung. »Aber nur, wenn wir mit Schlagzeug spielen können«, ergänzt – natürlich – der Schlagzeuger. Denn egal, wie groß die Bühne ist, auf Krafetzka-Konzerten geht es ab! »Wir fetzen, wortwörtlich bis die Bretter krachen«, sagt der Mann für die tiefen Töne, und die Band erinnert sich gemeinsam an ein Wohnzimmerkonzert, bei dem anscheinend der Parkettboden der Energie von Band und Publikum nicht gewachsen war.

Ihre Spiellaune konnte das Quintett vor der Pandemie mit rund 50 Konzerten im Jahr (damals noch unter dem Namen Waveland Gang) ausleben. Immerhin besteht die Formation schon seit 2015. Die kulturarmen beiden letzten Jahre haben die Band auftrittstechnisch allerdings etwas zurückgeworfen;



Im Probenraum

dieses Jahr stehen noch etwa fünf Konzerte an. Doch untätig war die Gruppe nicht. Im Mai dieses Jahres erschien das in Eigenregie aufgenommene Album ›Schrecklich schön‹, das auf Spotify zu hören und in einer aufwendigen, fünfeckigen Hülle bei der Band käuflich zu erwerben ist. Benannt ist es nach dem letzten Lied auf dem Tonträger, einem melancholisch-fröhlichen Post-Corona-Song, auf dem Gitarrist und Sänger Sascha gerade im Refrain Erleichterung, Hoffnung und Zweifel in seiner Stimme zu vereinen vermag.

Textlich geht es bei der Band ebenfalls in keine bestimmte Richtung. Aber es ist klar, dass die Fünf starke Meinungen zu bestimmten wichtigen Themen der Zeit haben. Der bereits erwähnte Titel ›No Pla-

net B‹ – ›es gibt keine Reserve-Erde‹ – ist auch ein beliebter Slogan auf Klima-Demos, der dazu mahnt, dass wir mit unseren Ressourcen und Lebensräumen vorsichtiger umgehen sollten. Das rhythmusgetriebene ›The Kids‹ behandelt im Text die Folgen des Krieges für diejenigen, die am wenigsten dafür können: die Kinder! ›Balkanisierung‹, bei dem Anni und Tobi auch mal mittendrin ihre Instrumente tauschen, hingegen ist ein Gute-Laune-Song über wilden Tanz und eskalierende Ausgelassenheit. Seine Musik lädt im Übrigen genau dazu ein. ›Unsere Musik ist zu unterschiedlich, als dass wir unsere Botschaft in einem Satz zusammenfassen könnten‹, sagt Geigerin Anni. Aber wenn es ein Motto gebe, das die Band transportiert, so Tobi, dann ist es ›Seid bunt und habt euch lieb‹.

Der Herbst birgt für Krafetzka wie für jede Band und alle Beteiligten im Kulturbetrieb viele Unsicherheiten. Aber für nächstes Jahr plant der Fünfling eine außergewöhnliche Tournee: Bespielt werden sollen alternative Wohnprojekte in ganz Deutschland, also Tiny-House-Siedlungen, autarke Gemeinschaften, Gemeinschaftsbauernhöfe und dergleichen mehr. Dank engen Kontaktes mit der WERK°STADT kommt es aber immer wieder auch zu Auftritten in



Den leidenschaftlichen Musikern ist egal, ob sie auf einem Groß-Event oder vor 10 Leutchen in einem Wohnzimmer spielen – Hauptsache live!

Witten, bei denen man sich vom Rhythmus der Musik und der guten Laune der Band anstecken lassen kann. Denn es fetzt und kracht. Das nächste Mal am 27. August übrigens auf dem Street Live Festival im münsterländischen Senden.

Die Band ist auf Facebook und Instagram vertreten. Reinhören in die Musik kann man auf YouTube und Spotify, wo man auch einfach nach dem Bandnamen ›Krafetzka‹ sucht und direkt fündig wird.
www.krafetzka.de

BARMER

Der Pflegecoach

Unterstützung für pflegende Angehörige

Der BARMER Pflegecoach

- greift Ihre Sorgen auf
- bietet Antworten auf viele Fragen und nützliche Informationen rund um die Pflege
- gibt praktische Tipps und Hinweise
- hilft Missverständnisse in der Kommunikation auszuräumen
- gibt Sicherheit für den Alltag

Die Themenvielfalt dieses Portals wird in den nächsten Monaten und Jahren weiter wachsen. Schauen Sie gerne wieder bei unserem Pflegecoach vorbei. Wir freuen uns!

www.barmer.de/pflegecoach



Diakonie Ruhr

**Altenzentrum am Schwesternpark
Feierabendhäuser**

- Altenpflegeheim
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen

📍 Pferdebachstraße 43, 58455 Witten
☎ 02302 589-5100
🌐 diakonie-ruhr.de/feierabendhäuser

IN WITTEN LEBEN, BEI UNS *wohnen!*



Sprechen Sie uns an!

www.sgw-witten.de
www.witten-sued.de
www.wwo-witten.de
www.saw.nrw

Tel. 0 23 02 9 10 70-0
Tel. 0 23 02 9 14 80-0
Tel. 0 23 02 9 33 68-0
Tel. 0 23 02 9 12 53-0



© Foto: Roland Baege

Let's talk about art!

Kunst muss nicht elitär und abgehoben sein. Das Märkische Museum Witten will mit seinen Gästen ins Gespräch kommen und auf Augenhöhe über Kunst diskutieren. Die Reihe ›Let's talk about art‹ widmet sich einmal im Monat – immer sonntags – einem Kunstwerk, einer künstlerischen Position oder einem Thema in den aktuellen Ausstellungen.

Bei der rund einstündigen Themenführung sind die Meinung und Ideen der Besucher*innen gefragt. Was können die Teilnehmenden gemeinsam über das Kunstwerk und seine Aussagen herausfinden? Was hat das vielleicht mit unserem alltäglichen Leben oder unserer Gesellschaft zu tun? Was ist das Besondere an den Kunstwerken? Diese und viele andere Fragen werden zusammen und unter Anleitung erfahrener Kunstvermittler*innen beantwortet.

Treffpunkt ist immer um 15 Uhr im Foyer. Die Führung und der Museumseintritt sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

›Let's talk about art‹

Themenführungen im Märkischen Museum

21.08. · ›Armin Turk – Farbmalerie‹

18.09. · ›Die Wirkung von Farbe – Susanne Stähli und Josef Albers‹

Musik und Tanz aus aller Welt

In Witten leben Menschen mit vielen verschiedenen kulturellen Wurzeln. Um den Austausch zu fördern und Vielfalt als Chance erlebbar zu machen, veranstalten der Integrationsrat der Stadt Witten und das Internationale Kultur- und Begegnungszentrum e. V. am 17. September das ›Fest der Erde‹. Es lockt ein buntes Bühnenprogramm mit internationalen Tanz- und Musikgruppen, z. B. aus Bosnien, Georgien, Irland, Syrien und der Ukraine. Zum krönenden Abschluss wird die in Witten vom ›Kultursommer‹ bekannte Band HopStopBanda auftreten.



© Foto: Gregor Kaluza

HopStopBanda

Neben dem Kulturprogramm verwöhnen zahlreiche Stände die Gäste mit internationalen Speisen und Getränken. Wittener Vereine präsentieren ihre Arbeit, und es werden passend zu dem Thema ›Goldener Herbst‹ landwirtschaftliche Produkte verkauft. Der Eintritt ist frei.

Fest der Erde

17.09. · 10–18 Uhr · WERK°STADT



Norwegen

© Foto: jackmac34 / Pixabay

Mit dem Fahrrad zum Nordkap

Das Nordkap ist seit 1999 der nördlichste vom Festland aus auf dem Straßenweg erreichbare Punkt Europas. Richard Stanek hatte sich vorgenommen, die Strecke mit seinem Trekkingrad zu bewältigen. In circa zehn Wochen fuhr er von Witten über Dänemark und die Westküste Norwegens bis zum Ziel. Danach ging es über Finnland und Schweden zurück nach Kopenhagen.

Von seiner knapp über 7.000 Kilometer langen Tour wird Richard Stanek am 1. September in der WERK°STADT berichten. Mit Bildern und Videos entführt der Reiseradler seine Gäste in die raue Natur Norwegens und die malerische Landschaft Schwedens und liefert Einblicke in die schönen, aber auch in die herausfordernden Seiten eines solchen Abenteurers. Ein spannender, informativer und beeindruckender Vortrag, nicht nur für passionierte Radfahrer*innen. Der Eintritt ist frei.

›Mit dem Fahrrad zum Nordkap‹

Ein Reisebericht mit Bildern und Videos

01.09. · 19 Uhr · WERK°STADT

Knarzig, kauzig und unwiderstehlich komisch

Ihr Leben ist chaotisch? Sie streiten oft? Sie schlafen kaum? Hilfe naht in Gestalt von Frieda und ihrer Splittergruppe; allesamt Frauen mit knarzigen Charakteren, die den bekannten Miss-Marple-Filmen mit Margaret Rutherford entsprungen sein könnten. Die weltfremde Thekla, die penible Mia, die robuste Brunhild – sie alle haben erprobte Grundsätze für mehr



© Foto: Britta Schüssling

Frieda Braun

Struktur im Alltag zusammengetragen. Und siehe da: Über die oft nervigen Widerspenstigkeiten unseres Daseins müssen wir plötzlich herzlich lachen.

Kabarettistin Frieda Braun beherrscht die Kunst, das Gewohnte kauzig zu überspitzen und das Unbewusste unwiderstehlich komisch an die Oberfläche zu bringen. In ihrem 9. Soloprogramm ›Erst mal durchatmen‹ bringt die beliebte Sauerländerin frisch Erlebtes und frei Erfundenes auf die Bühne. Wie immer bildet der Dschungel menschlicher Gefühle und zwischenmenschlicher Beziehungen das wild wuchernde Terrain, auf dem ihre Geschichten ins Kraut schießen.

Frieda Braun · ›Erst mal durchatmen‹

07.09. 20 Uhr · Saalbau Witten

Eine Rattengeschichte über Vorurteile, Selbstwert und Respekt



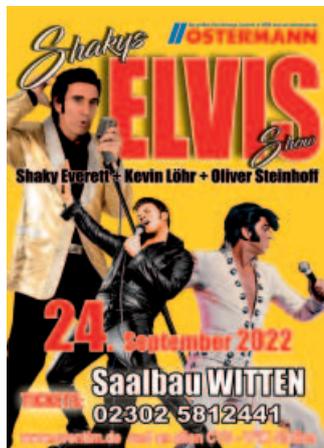
© Foto: Julia Unkel

Ringa will ans Licht. Sie will sich nicht mehr verstecken. Sie ist ja auch eine echte ›von Rattenau‹ – verarmter Adel. Aber wie werden die Menschen auf sie reagieren? Sie weiß, dass Ratten nicht gerne gesehen sind. Doch sie wird der Welt zeigen, dass alles, was die Menschen bisher über Ratten dachten, grundverkehrt ist.

Im Rahmen der Reihe ›Sonntags in der Bibliothek‹ zeigt das BrillLe-Theater Witten ein Theaterstück über Vorurteile, Selbstwert und den unabdingbaren gegenseitigen Respekt – kostenfrei für Menschen ab fünf Jahren. BrillLe-Theater Witten · ›Ringa von Rattenau‹

18.09. · 11 Uhr · Bibliothek Witten
Anmeldung
Tel. 0 23 02 / 5 81 25 44
Email sophie.antpusat@stadt-witten.de

Elvis on Stage



Endlich ist es soweit, die beliebte ›Elvis‹-Show ist on stage zu erleben. Am 24. September wollen erstklassige TRIBUTE Interpreten des verstorbenen Weltstars live mit Band das Witterener Publikum begeistern.

Shaky Everett gilt als die Nummer eins in Deutschland, wenn es um Interpretationen von Songs des jungen Elvis geht. Er erinnert an die frühen Jahre der Ikone. Kevin Löhr erzielte 2016 in Birmingham den 3. Platz bei der Europameisterschaft und

lässt die Zeit von Elvis' Comeback 1968 wiederaufleben. Und Oliver Steinhoff, der weltweit unzählige Preise gewonnen hat, kann

te sich bisher als einziger deutschsprachiger Darsteller für die Elvis-Imitatoren-WM in Memphis (USA) qualifizieren. Er entführt die Saalbau Gäste in die Las-Vegas-Zeit von Elvis. Tipp: Verpassen Sie dieses einmalige Event nicht!

Shakys Elvis-Show

24.09. · 20 Uhr · Saalbau
Karten gibt es an der Saalbaukasse, unter Tel. 0 23 02 / 5 81 24 41 und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.

Wir verlosen 2 x 2 Karten. Einfach bis zum 20. August eine E-Mail schicken an info@stadtmag.de mit dem Betreff ›Elvis on Stage‹. Viel Glück!



© Foto: Burghofbühne Dinslaken

Ein todsicheres Ding

Keek steckt in der Klemme. Nach einem gemeinsamen Banküberfall ist sein Kumpel Kalle allein in den Knast gegangen unter der Voraussetzung, dass Keek seinen Anteil der Beute für ihn aufbewahrt. Jetzt steht Kalle überraschend vor seiner Tür, und die Kohle ist natürlich weg. Ein Plan muss her – am besten ein todsicheres Ding ...

Peter Thorwarth hat mit ›Bang Boom Bang‹ im Jahr 1999 einen Kultfilm gedreht, der bis heute immer wieder in Kinos gezeigt wird. Die Burghofbühne Dinslaken bringt die derbe Gangsterkomödie auf die Theaterbühne.

›Bang Boom Bang‹
20.09. · 19.30 Uhr · Saalbau Witten

Steuerberater

Beatrix Kraft

Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u. Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.



Bebbelsdorf 83 · 58454 Witten
Tel.: 02302 / 6788 o. 6789
Fax: 02302 / 69 89 61

E-Mail: b.kraft@kraft-stb.de
Internet: www.kraft-stb.de

Bürozeiten: Mo. - Do 08.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Erbfolge

90's FLASHBACK

Nie waren die 90ies angesagter als im Moment! Das trifft sich gut, denn zum großen 30jährigen Jubiläum verspricht das neue Herbstprogramm, als zweite von drei Jubiläumsshows, eine Reise zurück in die bunten 90er-Jahre – dem Gründungsjahrzehnt des Varieté et cetera!

© Foto: Varieté et Cetera



Durch den Abend führt der Moderator und Zauberkünstler Jorgos Katsaros. Der Stuttgarter mit griechischen Wurzeln versprüht einen leichten, trockenen Humor und ein äußerst feinsinniges Improvisationstalent – immer mit dem ein oder anderen Ass im Ärmel. Er führt sein Publikum hinters Licht, entzündet die Kerze im Herzen und eine Wunderkerze in der Seele. Semion Bazavlouk zeigt, was er gesanglich auf dem Kasten hat. Mit seinem Talent schaffte er es 2017 bei The Voice of Germany bis in die begehrten Sing Offs! Zudem begeistert der sympathische multikulturelle Berliner mit dynamischem Breakdance und wendiger Akrobatik.

© Foto: Varieté et Cetera



Lockenschopf Ihor Yaky-menko hingegen sorgt mit seiner Performance am Mast für Gänsehaut. Wahnsinnige Stunts wechseln sich ab mit beeindruckenden Figuren und Kraft in Perfektion – ein feuriger Mix aus atemberaubender Handstand-Equilibristik, kraftvoller Mastakrobatik und furchtlosen Sprüngen. Seine Lebenspartnerin Ani-

ko Serfözö ist ebenfalls eine wahre Allround-Artistin. Die junge Schweizerin flasht das Publikum zu dem James Bond Titelsong ›GoldenEye‹ von Tina Turner mit einer grazilen wie kraftvollen Darbietung auf dem Drahtseil – modern, weiblich, innovativ. Ihre Kunst öffnete ihr bereits europaweit Türen zu Top-Events wie der

Tipps

›Brunch & Variété‹

Jeden Sonntag mit vielfältigem Brunch-Büffet für die ganze Familie
Einlass 10 Uhr; Show 12 Uhr

›Satt und Lustig‹

Die Show mit großem Abendbüffet
An verschiedenen Sonntagen: 18.09., 25.09., 16.10. 23.10., 06.11.
Einlass 17 Uhr; Show 19 Uhr

›Kids-Time‹ & ›Studis first‹

Kinder bis 14 Jahre erhalten 50 % Rabatt für alle regulären Shows (außer Kombi- und Sonderevents), Schüler, Azubis und Studenten 10,00 Euro Rabatt bei Vorlage des Ausweises – für die Show am Donnerstag sogar 15,00 Euro

Berliner Fashion Week oder der TV-Show ›Lets Dance‹. Auch Artur und Esmira sind privat ein Paar und präsentieren eine innige Performance an den Strapaten mit fesselnder Luftakrobatik. Dabei bilden blindes Vertrauen und Leidenschaft eine wunderbare Symbiose.

Hula-Hoop Künstlerin, professionelle Tänzerin und Choreografin – das ist Iryna Hladka! Seit Februar lebt die junge Ukrainerin im Varieté et cetera. In dieser Zeit hat sie all ihre Kraft in die Konzeption einer neuen dynamischen, kraftvollen Nummer gesteckt und damit etwas ganz Wundervolles kreiert. Für Coolness, Publikums-Flirts und Virtuosität gibt es nur einen Namen, Mr. WOW! Mit seinem Diabolo sorgt der Wahl-Bochumer für mächtig heiße Moves. Davon durften sich auch schon die Jury und die Zuschauer bei ›Das Supertalent‹ überzeugen. Die beiden Sportakrobaten Dmitry und Georgii zeigen als Duo DimaA eine beeindruckende und preisgekrönte Darbietung auf Weltklasseniveau – Präzision gepaart mit männlicher Noblesse, purer Kraft, Ästhetik und einem ausgeprägten Balancegefühl.

Freuen Sie sich auf eine Show voller Nostalgie, die Hits der 90's und spektakuläre Künstler*innen.

›90's Flashback‹

09.09.–06.11. · Termine und Tickets unter www.variete-et-cetera.de

Sudoku

einfach

	3			4				
	1			8			2	6
		8	5			4		
				1		9		
2	8		7		5		1	4
		6		2				
		7			1	6		
4	2			3			9	
				7			8	

schwierig

	8			7			5	
5				1				7
					8	2		
	5		1			9		
		6	9	8		7		
		7		4			1	
		1	6					
4				2				5
	6			9			8	

4	3	5	6	1	9	7	8	2
8	6	7	3	2	5	9	4	1
1	2	9	4	8	7	6	3	5
3	4	1	2	5	6	8	7	9
6	7	8	1	9	3	2	5	4
5	9	2	8	7	4	3	1	6
9	1	6	5	3	8	4	2	7
7	5	3	9	4	2	1	6	8
2	8	4	7	6	1	5	9	3

Sudoku einfach
Auflösung aus Ausgabe 139

2	9	3	5	6	8	4	1	7
1	6	5	4	9	7	2	8	3
4	7	8	3	2	1	9	6	5
9	2	6	7	3	5	8	4	1
5	1	4	9	8	6	3	7	2
8	3	7	1	4	2	5	9	6
7	5	9	8	1	3	6	2	4
6	4	1	2	5	9	7	3	8
3	8	2	6	7	4	1	5	9

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 139

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

O	O	R
E	B	S
R	T	T

Auflösung
aus Ausgabe 139:
LEERSTAND

Einmal lächeln bitte ...

Ich bin wahrscheinlich deshalb immer müde, weil so unglaublich viele Talente in mir schlummern.



- »Schatz, erinnerst du dich, wie glücklich wir vor drei Jahren waren?«
- »Aber wir kennen uns doch erst seit zwei Jahren.«
- »Eben.«

Zwei Männer sitzen im Zug. Einer davon isst Apfelkerne. Fragt der andere: »Warum essen Sie denn Apfelkerne?«

- »Die machen intelligent.«
- »Darf ich auch welche haben?«
- »Ja, für fünf Euro.«

Er bezahlt, bekommt Apfelkerne und isst sie. Später murmelt er: »Für fünf Euro hätte ich mir eine ganze Tüte Äpfel kaufen können.«

»Sehen Sie, es wirkt schon.«

Sie: »Kauf bitte ein Brot. Und wenn sie Eier haben, bring bitte 8 mit.«

Wenig später:

- Sie: »Warum hast du 8 Brote gekauft?«
- Er: »Sie hatten Eier.«

Heute Morgen gab es Kaffee mit RedBull statt Wasser. Nach zehn Minuten auf der Autobahn fiel mir auf, dass ich mein Auto vergessen hatte.

Mann, Frau, Apfel ...



© Foto: Michael Neuling

... das ist der flotte Dreier, mit dem ›die‹ Geschichte beginnt. Leider. Denn was wäre uns nicht alles erspart geblieben, wenn diese blöde Sache mit der Schlange nicht gewesen wäre! Aber Adam und Eva, die Vorläufer sämtlicher Ehen, Langzeitbeziehungen und Tagesabschnittsverhältnisse, mussten sich ja verführen lassen, wurden dafür aus dem Paradies vor die Tür gesetzt, und da stehen wir heute noch – Paradies verammelt. Und so müssen sich Mann und Frau bis

heute nach wie vor rumschlagen mit Missverständnissen, Eifersucht, Problemgesprächen und Trennungsseminaren, also mit allen ›Erfreulichkeiten‹, die das Beziehungsleben so zu bieten hat. Und mal Hand aufs Herz: Wie ist das bei Ihnen? Welcher Satz macht Ihnen mehr Freude? ›Ich liebe dich‹ oder ›Wir öffnen Kasse 2 für Sie?‹

Frank Sauers unnachahmliche Mischung aus Witz und Tiefgang blinzelt hier mal wieder frech unter der Bettdecke hervor. Er gräbt sich tief in den Beziehungsdschungel aus Polygamie und Psychologie, aus Zwangsheirat, Coronakoller, ehengeschädigten Garnelen und artgerechter Männerhaltung. Und am Ende hockt er kichernd auf dem Baum der Erkenntnis und resümiert: Wenn Gott Adam und Eva aus Lehm gebacken und ihnen dann den göttlichen Atem eingehaucht hat, dann ist der Mensch – ein Pustekuchen.

Frank Sauer
27.08., 20 Uhr
Gemeindehaus Steinhügel

FÜR ALLE, DIE GERN AUF TOUR GEHEN.



ŠKODA



**Bis zu 2.120 €
Preisvorteil¹**

Der ŠKODA KAROQ TOUR.

Dieses SUV weckt die Reiselust und macht jede Tour zum Genuss: der ŠKODA KAROQ TOUR. Serienmäßig geht er mit Highlights wie dem Musiksysteem Bolero, LED-Heckleuchten in Kristallglasoptik und mit animierten Blinkern, mit Parksensoren hinten und schicken 17"-Leichtmetallfelgen an den Start. Auch sein digitales Kombiinstrument trägt erheblich zu Fahrkomfort und -vergnügen bei. Ein weiteres Plus: 5 Jahre Garantie² sind bereits inklusive. Jetzt mit bis zu **2.120 € Preisvorteil¹**. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung.

² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

**AUTOMOBILE
FRIEDENSEICHE**
Ihr Auto aus guten Händen

www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen/

Für die passende Karriere! #AusbildungKlarmachen

Jetzt Ausbildungsplatz sichern!

Kontakt: 02302 - 929 450

Hagen.252-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

#AUSBILDUNG
#KLARMACHEN



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.